

Barbinger Informationsblatt

Herausgeber: Gemeinde Barbing

Kirchstraße 1 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01/92 29-0 · Fax 0 94 01/8 03 95

www.barbing.de

April 2010

Einwohnerzahl: 5.157



20. Regensburg Marathon am 16. Mai

Bereits zum 5. Mal führt die Strecke des Regensburg Marathons durch die Orte Barbing, Sarching, Friesheim und Illkofen. Dank der starken Unterstützung der zahlreichen ortsansässigen Vereine, der Feuerwehren und weiteren vielen Helfern ist dieser Streckenabschnitt bestens betreut und die Anwohner der Großgemeinde sorgen mit viel Beifall für die entsprechende Unterstützung der Marathonläufer.

Die Marathonläufer freuen sich über jede Unterstützung, die sie an der Strecke erhalten. Sind Sie dabei, wenn es am 16. Mai 2010 wieder heißt: Start frei für den 20. Regensburg Marathon! Wir bitten Sie, in den Dörfern entlang der Laufstrecke zu Begrüßung der Läufer Fahnen auf den Grundstücken aufzustellen. Bitte beachten: Von 08:00 bis 13:00 Uhr ist die Ortsdurchfahrt Friesheim für den Verkehr gesperrt.



Bei Kilometer 10 zweigt die Marathonstrecke von der Straubinger Straße ab und es geht flach weiter in Richtung Osten. Die geteerte Straße führt durch die attraktiven Orte Barbing, Sarching und Friesheim. Kurz vor Illkofen ist die Wende und dann heißt es zurück, entlang am Sarchinger Weiher, rechter Hand die Donau und Blick auf die Walhalla. Bald darauf warten in Regensburg das Ostentor, die Steinerne Brücke und die mittelalterliche Altstadt. Von hier sind es nur wenige Kilometer bis zum Ziel.

Die schnellsten Läufer werden voraussichtlich um 09:04 Uhr das Ortsschild von Barbing erreichen – die langsameren Läufer dann gegen 12:33 Uhr den Gemeindebereich wieder verlassen. Ein attraktives Musikprogramm sorgt für die richtige Stimmung an den Verpflegungsstellen und gibt Gelegenheit für einen außerplanmäßigen Frühschoppen. Es spielen die D'Aubachmusikanten in Barbing, Sarchinger Blaskapelle in Sarching, Fun in Friesheim, Potznkamper in Illkofen.

Einladung zur Pflanzung der Weinstöcke am Kirchplatz Barbing

Sehr herzlich dürfen wir alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barbing zur Pflanzung der Weinstöcke am Kirchplatz Barbing am Samstag, den 08. Mai 2010 einladen. Die Feierlichkeiten beginnen um 14:00 Uhr und enden voraussichtlich gegen 16:00 Uhr.

Auch wird der Backofen wieder durch die Bäckerei Schifferl angeheizt und es gibt für alle leckere Brot- und Fladenproben. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Barbinger Landler“.

Arbeitskreis Kirchplatz und Gemeinde Barbing

Informationen und »Bekanntmachungen«

Gemeinde-Info aktuell



zum Thema

**Bereitschaft/Notfall - Bauhof Gemeinde Barbing
Telefon 0160 97862416**

- 1 Häckselplatz Barbing**
Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, am Häckselplatz keinen Bauschutt und sonstigen Müll zu entsorgen.
- 2 Öffnungszeiten des Wertstoffhofes**
Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Freitag 14 bis 17 Uhr,
Samstag 9 bis 12 Uhr
- 3 Sommerferienaktion:**
Die 4-Tagesfahrten finden heuer von 09. – 13.08.2010 (ohne Mittwoch, den 11.08.2010) statt. Die vorgesehenen Ziele sind: Allianz Arena München mit anschließenden Besuch eines Hallen- oder Freibades, Rodelbahn im Bay. Wald, Freizeitpark Geiselwind und Erlebnisbad Palm Beach in Stein bei Nürnberg. Anmeldungen können ab sofort bei der Gemeinde Barbing, für Kinder im Alter von 9 – 13 Jahren, erfolgen. Der Teilnehmerpreis beträgt 55,00 €, für das zweite Kind 50,00 € und jedes weitere Kind einer Familie und Kinder von Beziehern von Leistungen nach SGB II können kostenlos teilnehmen.
- 4 Behindertenberatung des Gesundheitsamtes:**
Für Personen mit psychischen Behinderungen, chronisch-organischen Erkrankungen, Körper-, Hör- und Sehbehinderungen, Sprachauffälligkeiten sowie geistigen Behinderungen und deren Angehörige findet im Rathaus Neutraubling jeweils Donnerstag von 13.30 - 17.00 Uhr statt. Die Beratung ist vertraulich, sie steht jedermann offen und erfolgt kostenlos. Auf Wunsch können Hausbesuche durchgeführt werden.
Termine: 10.06.2010, 08.07.2010, 12.08.2010
- 5 Die nächsten Abfuhrtage sind:**
Restmülltonne: 03.05., 17.05., 31.05.
Papiertonnen:
Gemeinde Barbing 12.05., 11.06., 13.07., 11.08.
für Sarching 03.05., 14.06., 12.07., 09.08.
Umweltmobil: 08.05., 09:00 - 12:00 Uhr
Mintraching, Wertstoffhof
15.05., 08:00 - 12:00 Uhr
Obertraubling, Wertstoffhof
26.06., 08:00 - 12:00 Uhr
Donaustauf, Wertstoffhof

Wir bitten alle Hundehalter darauf zu achten, dass sie mit ihren Hunden nicht in den Grünanlagen Gassi gehen. Hundekot ist für die Anlieger bei der Pflege der Grünanlagen ein großes Ärgernis. Ferner weisen wir darauf hin, dass eine Leinenpflicht für Hunde in der Gemeinde Barbing besteht. Auf den Feldwegen entlang der Autobahn können die Hunde frei laufen.

**Das nächste Barbinger Informationsblatt
erscheint voraussichtlich um den 28.05. (Nr. 05-10)**
Annahmeschluss Dienstag, 18.05. **um 12 Uhr**
Änderungen durch nichtvorhersehbare Umstände möglich.

Apotheken-Notdienste

Der täglich wechselnde Dienst der Apotheken beginnt früh um 8.00 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.00 Uhr.

- | | |
|---|-----------------------------|
| 30.04. Engel-Apotheke, Barbing | |
| 01.05. St.-Georgs-Apotheke, Obertraubling | |
| 02.05. Moritz-Apotheke, Neutraubling | |
| 03.05. Schloß-Apotheke, Alteglofsheim | |
| 04.05. Neue-Apotheke, Neutraubling | |
| 05.05. Regenbogen Apotheke, Obertraubling | |
| 06.05. Adler Apotheke, Neutraubling | |
| 07.05. Apotheke im Globus, Neutraubling | |
| 08.05. St.-Michael-Apotheke, Köfering | |
| 09.05. Engel-Apotheke | |
| 10.05. St.-Georgs-Apotheke | 20.05. Moritz-Apotheke |
| 11.05. Moritz-Apotheke | 21.05. Schloß-Apotheke |
| 12.05. Schloß-Apotheke | 22.05. Neue-Apotheke |
| 13.05. Neue-Apotheke | 23.05. Regenbogen Apotheke |
| 14.05. Regenbogen Apotheke | 24.05. Adler Apotheke |
| 15.05. Adler Apotheke | 25.05. Apotheke im Globus |
| 16.05. Apotheke im Globus | 26.05. St.-Michael-Apotheke |
| 17.05. St.-Michael-Apotheke | 27.05. Engel-Apotheke |
| 18.05. Engel-Apotheke | 28.05. St.-Georgs-Apotheke |
| 19.05. St.-Georgs-Apotheke | 29.05. Moritz-Apotheke |



Praxis für Podologie und Wundmanagement

medizinische Fußpflege

Beate Röhrl

- Podologin mit Kassenzulassung -
- Fußreflexzonen-Therapeutin -
- Wundexpertin ICW -

Meine Leistungen:

- ◇ med. Fußpflege mit Verlaufsdokumentation
- ◇ Spezialfußpflege für Diabetiker
ggf. in Verbindung mit ihrem Hausarzt

Praxiszeiten und Tel. 09401/1084

Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Wenn gesundheitlich bedingt auch Hausbesuche
Neutraubling - Marktplatz 3 (BRK-Heim)
www.podologie-röhrl.de

Rama dama Aktion in Barbing

Mit der großen Beteiligung setzten Eltern und Kinder bei der alljährlichen Rama-Dama-Aktion in Barbing wieder ein Zeichen für eine saubere Umwelt. Neben dem Arbeitskreis beteiligten sich auch die Grundschule, Kindergarten und die Jugendgruppe des TV Barbing. Florian Stail, Hans-Georg Paap und Manfred Baumgartner vom Agenda-Arbeitskreis teilten die fleißigen „Heinzelmännchen“ in verschiedene Gruppen und Straßenzüge ein.



Eifrig machten sich die Helfer ans Werk und erledigten die Arbeit von Anderen, die ihren Müll manchmal gedankenlos, oft auch aber gezielt in Nacht- und Nebelaktionen entsorgt haben. Nach fast drei Stunden fleißiger Arbeit, traf man sich in der Rathausgaststätte bei einer zünftigen Brotzeit, die von der Gemeinde Barbing gestiftet wurde.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Angelica Finger neue Sprecherin des Pfarrgemeinderates der Seelsorgeeinheit Barbing/Sarching

Erstmals wurde für die Seelsorgeeinheit Barbing/Sarching ein Gesamtpfarrgemeinderat gewählt. Im Gremium wurde beschlossen, aus Barbing acht und aus Sarching vier Mitglieder in das neue Gremium wählen zu lassen. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates der Seelsorgeeinheit Barbing/Sarching wurde Angelica Finger (Barbing) zu Sprecherin gewählt, das Amt ihres Stellvertreters hat Helmut Bischoff (Sarching) inne.



Einstimmig fiel die Wahl auf Margina Goß (Barbing) für das Amt der Schriftführerin. Weiterhin gehören dem Pfarrgemeinderat Karl Dürschl (Barbing), Daniel Höchstetter (Sarching), Dr.

Ilse Kammerbauer (Barbing), Erna Gansmeier (Sarching), Monika Gehringer (Barbing), Reinhard Baumer (Barbing), Stephanie Schnurrer (Barbing), Florian Lex (Barbing) und Walter Sauerer (Sarching) an. Durch Pfarrer Dr. Werner Konrad in das Gremium berufen wurden Michael Gröschl (Sarching), Marlene Gröbl (Sarching) und Martin Kellnhauser (Barbing). Im Rahmen der konstituierenden Sitzung brachte das Gremium auch Vorschläge über die Programmgestaltung für die Einkehrtage des Pfarrgemeinderates in Kostenz ein. Hier möchte sich der Pfarrgemeinderat vor allem den Themen „Ziele und Arbeit des PGR, Bildung von Sachausschüssen sowie der Jahresplanung“ widmen.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Aus dem Standesamtregister März 2010 bis April 2010 Geburten

- am 25.02. Christoph,
Renate und Andreas Brunner, Friesheim
am 28.03. Lukas Johann Lothar,
Daniela und Johannes Regensburger, Barbing

Eltern, die der Veröffentlichung der Geburt ihres Kindes zustimmen, geben bitte unter der Tel. 0 94 01 / 92 29 17 Bescheid.

Sterbefälle

- 23.03. Gertraud Gerschwitz, Barbing
25.03. Anna Rustler, Barbing
03.04. Helmut Beutl, Barbing
12.04. Rosa Forster, Barbing
20.04. Erich Voggesberger, Illkofen

Für die vielen persönlichen, schriftlichen und telefonischen Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten zu meinem

75. Geburtstag

bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Vereinen und Gratulanten.

Altach, im April 2010

Johann Köck

MIETGESUCH

Helle 2 - 3 Zimmer-Wohnung für einen Mitarbeiter ab 01.07.2010 in Barbing/ Unterheising zum Mieten gesucht.
Fa. Damasko, Tel.: 09401-80481

STELLENMARKT

Ich suche freundliche Damen und Herren mit Spaß am Essen und Kochen zum Aufbau meines Teams auf freiberuflicher Basis.
Weitere Info's bei Bettina Wüst unter Tel. 09401-910190

Fastensuppe in Barbing

Im Anschluss an die Sonntagsmesse lud der Pfarrgemeinderat zur traditionellen „Fastensuppe“ in den Pfarrsaal.



Etwa 100 Gemeindemitglieder versammelten sich zum gemeinsamen Mittagessen. Fleissig hatten die Damen des Frauenbundes schon Vorarbeit geleistet, sie putzten Gemüse, schälten Kartoffeln und schnipselten das Gemüse für die Suppe, die dann vom Gasthaus Deutsch aus Barbing kostenlos zubereitet wurde.

Bereits seit 22 Jahren organisiert der Pfarrgemeinderat das Fastenessen, das immer sehr großen Zuspruch findet. Der Erlös jeden verkauften Tellers Suppe wird an Misereor gespendet. (Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Frühlingskonzert der Jugendblaskapelle Barbing

Auf eine musikalische Weltreise begab sich die Jugendblaskapelle Barbing bei ihrem diesjährigen Frühjahrskonzert im vollbesetzten Rathaussaal von Barbing.

Die Reise startete die Jugendblaskapelle unter der Leitung von Kapelleiterin Sabine Schwedt in Bayern mit der „Amtsgerichtspolka“. Vorstand Robert Ziegler, der gekonnt durch das Programm führte, zeigte sich erfreut über das gut besuchte Konzert, bei dem er auch die Bürgermeister Albert Höchstetter, Elisabeth Regensburger und Hans Thiel, sowie den Kreisvorsitzenden des Nordbayerischen Musikbundes, Lehrkräfte der Grundschule, Gemeinderäte und Vereinsvorstände begrüßen konnte. Nach dem schwungvollen Auftakt in Bayern entführten sie temperamentvoll ihr Publikum nach Ungarn. Die nächste Station war St. Petersburg,. Virtuos wurden die die Zuhö-

rer nach Südamerika befördert, genauer gesagt mit karibisch schwungvollen Klängen nach Venezuela.

Auch der Orient wurde bereist. Völlig überraschend für Vorstand Robert Ziegler, überreichte ihm seine Stellvertreterin Margret Haslbeck den Taktstock. Anlässlich seines 15jährigen Jubiläums als Vorsitzender hatte sich die Jugendblaskapelle für ihn etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Seinen liebsten Militärmarsch „Alte Kameraden“ durfte er selbst dirigieren. Vor der Pause führte mit „Hava nagila“ die nächste Reiseetappe nach Israel.

Dann entführte die Jugendblaskapelle ihre Zuhörer nach Thailand zur „Brücke am Kwai“ mit dem „Colonel Bogey“ und mit „Yagi Bushi“ nach Japan. Erfrischend heiter führte die Reiseroute weiter nach Italien. Das Medley „Best of Italia“ ließ Urlaubsträume erwachen. Nach einem Abstecher nach Österreich landeten die reisefreudigen Zuhörer mit dem „Amtsgerichtsländler“ wieder wohlbehalten in Bayern. Unter tobenden Applaus kamen die jungen Musiker um eine Zugabe nicht herum. Mit „Bayern, des sama mia“, gesänglich untermalt von Gerhard Böhm, bekräftigte die Jugendblaskapelle ihre Herkunft. Auch für Petra Ziegler, die während der musikalischen Weltreise die passenden Fahnen histe, hatte die Jugendblaskapelle eine Überraschung parat: Es gab als würdigen Abschluss den „Fliegermarsch“.



Im Rahmen des Frühlingskonzertes konnte Lothar Hartl, Kreisvorsitzender des Nordbayerischen Musikbundes und Bürgermeister Albert Höchstetter das bronzene Leistungsabzeichen an Lukas Stöckl überreichen. Seit 2005 erlernt Lukas Stöckl aus Sarching bei der Jugendblaskapelle Barbing Trompete und seit zweieinhalb Jahren spielt er fest im Ensemble. Musiklehrer Andi Böhm war nicht minder stolz auf seinen Schützling, der die Leistungsprüfung mit Bravour bestand.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Herzlichen Dank

anlässlich der Glückwünsche und Geschenke zu meinem

90. Geburtstag.

Besonders bedanke ich mich bei Herrn Landrat Herbert Mirbeth, Herrn 1. Bürgermeister Albert Höchstetter, Frau MdB Sylvia Stierstorfer, Herrn Pfarrer Werner Konrad sowie bei der AOK Regensburg, Sparkasse Barbing, den Maltesern, Verwandten, Freunden und Nachbarn.

Martin Schwend

Barbing

Literarischer Dämmerchoppen in der Bibliothek

„Grabenkämpfe“ ein Oberpfalzkrimi der Autorin Lotte Kinskofer stand im Mittelpunkt des ersten literarischen Dämmerchoppens des Arbeitskreises Kultur, bei dem sich viel Diskussionsstoff fand. 7 Leserinnen konnte Elisabeth Regensburger in der Barbinger Bibliothek begrüßen konnte. Neben der Autorin, wurden auch die Handlung, Personen und Hintergründe besprochen sowie ganz neue Sichtweisen beleuchtet. Die Frauen kamen in ihrer Diskussionsrunde so richtig in Fahrt, als es um die Hauptperson, den eher phlegmatischen Sportjournalisten Thomas Reitingerging.



Den Damen war an diesem Abend klar, dies sollte nicht das erste und einzige Treffen gewesen sein, um sich über ein Buch auszutauschen. Alle zwei bis drei Monate möchte man zusammenkommen, war man sich schnell einig. Dabei ist der noch kleine literarische Kreis ausbaufähig, hierzu sind alle Interessierten herzlich willkommen. „Zusammen ist man weniger allein“, ist der Titel des Buches, über das man in der nächsten Runde diskutieren möchte. Mehrere Ausgaben der Bücher stehen in der Barbinger Bibliothek zur Ausleihe bereit. Am 7. Juni um 20 Uhr findet die nächste literarische Runde in der Bücherei Barbing statt, zu der natürlich auch Männer herzlich eingeladen sind.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Vorschulkinder in der Bücherei

„Wuff, Wuff“ - herzlich willkommen in der Bücherei, begrüßten der „Lesehund“ und die Leiterin der Bibliothek Petra Ziegler die Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin aus Barbing. Die angehenden Schulkinder besuchten im Rahmen des „Literacy-Monats“, angeregt durch das Projekt „Sprachberatungen in Kindertageseinrichtungen“, initiiert vom bayerischen Familienministerium, die Barbinger Bibliothek.



Ziel des „Literacy-Monats 2010“ ist es unter anderem, den Kindern das Lesen schmackhaft zu machen und dies beginnt schon mit der Frühförderung. Dabei übernehmen Eltern und Erzieherinnen eine Schlüsselrolle in der Leseförderung. Durch Reime, Sprechverse, Fingerspiele, Lieder und Geschichten sowie mit altersgerechten Bilderbüchern werden alle Sinne geschult. Auch dem Kindergarten-Team mit Leiterin Edith Wellner ist es ein Anliegen, dass das öffentliche Bewusstsein für die Wichtigkeit der frühen Begegnung mit Schriftsprache und Büchern geschärft und geschaffen wird. Mit dem Eintritt der Schule beginne sowieso der Einstieg in die Welt des selber Lesens. Vielen der Kinder war die Barbinger Bibliothek nicht fremd und sie konnten die vielen Fragen des „Lesehundes“ natürlich beantworten. Neben Büchern kann man in der Bücherei auch Spiele und CD's ausleihen. Auch wussten sie sehr wohl, was man nicht machen darf. Nämlich die Bücher und Spiele kaputt machen, Blätter herausreißen, oder bemalen und man darf sie nicht für immer behalten. Bibliotheksleiterin Petra Ziegler, die den Kindern auch das Ausleihen der Bücher erklärte, hatte für die Kinder nicht nur eine kleine „Bücherei-Rallye“ vorbereitet, sondern auch ein „Bilderbuch-Kino“ vom kleinen Maulwurf. Zum Dank für den spannenden Tag in der Bücherei hatten die Kinder das Lied „Viele bunte Bücher“ einstudiert und eine Pinwand in Form einer Sonne sowie ein Mobile als Osterkorb mit vielen bunten Eiern mitgebracht.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)



50. Geburtstag von Petra Ziegler

Die Teamleiterin der Gemeindebücherei, Petra Ziegler aus Barbing, feierte am 14. März ihren 50. Geburtstag.



Seit Eröffnung der Bücherei ist sie bei der Gemeinde Barbing beschäftigt. 1. Bürgermeister Höchstetter, 2. Bürgermeisterin Regensburger und die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung überbrachten mit einem Blumenstrauß die besten Glückwünsche.

Al Gabbiano

Eiscafé · Pizzeria · Restaurant
hausgemachte Antipasti

Jede große Pizza (ø 34 cm)

vom Holzbackofen

zum Mitnehmen 6,50 €



Schlesische Straße 46
Im Ladenzentrum
93073 Neutraubling



Öffnungszeiten:
täglich durchgehend von 11 bis 24 Uhr geöffnet

Telefon (09401) 1068

Zukunftswerkstatt hat eine Fülle von Aufgaben - Brunnenfest am Kirchplatz

Die Mitglieder der Zukunftswerkstatt Barbing trafen sich um zum einen eine kurze Zwischenbilanz zu ziehen und zum anderen die ins Auge gefassten Projekte und Ziele zu konkretisieren. Großen Raum nahm dabei die Planungen für das erste Brunnenfest ein, das am Sonntag dem 25. Juli mit einem Festakt seinen Höhepunkt findet.

Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Albert Höchstetter zogen die Moderatoren Manfred Baumgartner für den Arbeitskreis Jugend und Familie sowie Elisabeth Regensburger für den Arbeitskreis Kultur eine positive Zwischenbilanz.



Das Jahr 2010 werde von den maßgeblichen Themen „Baierein am Kirchplatz“, „Senioren – alt werden Zuhause“, Brunnenfest und Fortschreibung des Flächennutzungsplanes geprägt, dabei werde das Programm den Einsatz der Zukunftswerkstatt fordern, resümierte Bürgermeister Albert Höchstetter. Der 8. Mai stehe unter dem Motto „Baierein am Kirchplatz“. Um 14 Uhr werde man aus der Pflanzaktion der fränkischen Weinreben, die die Pergola des Kirchplatzes beranken sollen, ein kleines Fest machen. Feiern mit frisch gebackenem Brot und Flammkuchen aus dem gemeindeeigenen Backofen, dazu werde ein guter Tropfen Wein kredenzt. Zum längeren Verweilen und für die Gemütlichkeit werden Tische und Bänke aufgestellt. Beim Besuch des Sozialstaatssekretärs in Barbing habe dieser der Zukunftswerkstatt die Idee beschert „Senioren- Alt werden Zuhause“, dieses Thema möchte man bei einer Veranstaltung am 10. Mai um 10 Uhr im Gasthaus Geser aufgreifen, zu der alle eingeladen werden, die sich in der Gemeinde Barbing um die Seniorenarbeit bemühen. Unterstützend wird auch Evi Krompass, vom gleichnamigen Pflegedienst, der Veranstaltung beiwohnen und Informationen geben. Ein Referent des Sozialministeriums wird zudem einige Projekte vorstellen. Sehr erfreut zeigte sich Bürgermeister Albert Höchstetter über das Engagement der Agenda-Arbeitskreise beim Workshop zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes. Dieses Thema werde man in den Bürgerversammlungen aufgreifen und

mit den Bürgern detaillierter besprechen. Großen Raum der Planungen des Jahres 2010 nahm bei der Zukunftswerkstatt dabei das 1. Brunnenfest ein. Der Auftakt des dreitägigen Festes beginne am Freitagabend, 23. Juli, um 20 Uhr mit einem Konzert des Grammophon Orchesters auf dem Kirchplatz. Gegen 22 Uhr ist Zapfenstreich. Auf Anregung von Rektor Karl Appl, solle der Samstagabend von 18 Uhr bis 22 Uhr ein richtiges Kinderfest werden. An diesem Abend werde sich alles rund um das Thema „Johann-Michael-Sailer“ drehen. Neben einem Theaterstück das die Grundschüler an diesem Abend aufführen, gibt es ein Quiz und musikalische Unterhaltung. Die Gestaltung des Rahmenprogramms übernimmt dabei die Grundschule. Am Sonntag, 25. Juli ab 10 Uhr, findet das Brunnenfest seinen Höhepunkt mit einem feierlichen Gottesdienst auf dem Kirchplatz, einem Festumzug und einem Festakt zur Brunneneinweihung. Für die musikalische Umrahmung werden Jugendblaskapelle und Männerchor sorgen. Auch der Barbinger Volkstanzkreis und der Kindergarten Barbing werden mit verschiedenen Darbietungen aufwarten. Das Thema des dreitägigen Brunnenfestes könnte unter dem Motto „Sailers Heimkehr nach Barbing“ stehen, so Bürgermeister Albert Höchstetter, so soll auch der Titel der Broschüre lauten, die anlässlich des Brunnenfestes mit Unterstützung von Claudia Niebauer entsteht. In der Broschüre soll nicht nur der geschichtliche Hintergrund von Barbing und einem seiner bekanntesten Söhne und dessen Wirken beleuchtet werden, sondern es sollen auch die Intensionen des Landschaftsplaners, des Künstlers Joseph Neustifter, der den Brunnen entworfen habe, in der Broschüre verewigt werden. Erwähnung werde auch das geplante Kunstobjekt finden, das an der Grundschule Barbing entstehen soll und Bischof Johann-Michael-Sailer in Barbing lebendig werden lasse. Natürlich kommt auch am Samstag und Sonntag der Backofen zum Einsatz und es wird wieder frisches Holzofenbrot geben. Die ins Auge gefassten Projekte werden den Einsatz der Zukunftswerkstatt fordern, meinte der Bürgermeister, vor allem dankte er in diesem Zusammenhang Hans Joachim Klotz, der sich bei den Planungen und der Durchführung engagiert. Dies solle nicht das einzige Brunnenfest sein, diese Veranstaltung, zwar nicht in diesem Ausmaß, könnte sich als regelmäßige Veranstaltung etablieren, waren sich die Mitstreiter der Zukunftswerkstatt einig. Bürgermeister Albert Höchstetter informierte, dass die Schule für Dorf- und Landentwicklung in Plankstetten auch wieder Moderationskurse anbiete, Interessierte könnten sich melden.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

	AMBULANTES ALTEN-UND KRANKENPFLEGE CENTRUM	Häusliche Krankenpflege
	HAUPTSTR. 69 · 93105 TEGERNHEIM TELEFON: 0 94 03/95 23 77 IHRE ANSPRECHPARTNERIN: FRAU JUDITH DARGEL	Altenpflege Grundpflege Behandlungs- pflege Beratung

SONNMAUER

Neuzeitliche Malerarbeiten · Fassadenanstriche · Fassadenputze
Tapezieren · Schriftenmalerei · Verkauf und Verlegen sämtl. Bodenbeläge · Gerüstbau

Rupert Sonnauer

Malermeister · 93092 Barbing · Friesheimer Straße 21 · Telefon (0 94 01) 36 23

Aus der Frühjahrsversammlung des OGV Sarching

Erster Vorsitzender, Hermann Wunderlich, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Ehrengäste zur Frühjahrsversammlung mit einem kleinen Frühlingsgedicht. Er zeigte auf, dass der OGV Sarching auch in diesem Jahr wieder einiges vorhatte. Bereits am 2.5. starten die Gartler mit dem Rad nach Geisling und am 16.5. betreuen sie die Marathonläufer. Ein großes Ereignis steht den Mitgliedern am 6.6. ins Haus, der Obst- und Gartenbauverein kann auf sein 40jähriges Bestehen zurückblicken. Das möchte man natürlich gebührend feiern und die Gründungsmitglieder, aber auch die langjährigen Mitglieder für deren Engagement und Vereinstreue ehren.



Am 27.6. öffnen sich im Bereich Thalmassing die Gartentüren und am 10.7. ist die Bewertungskommission des Kreisverbandes unterwegs, um sich auf die Suche nach den schönsten Gärten zu machen. Am 15.8. beteiligt sich der OGV am Kirchenpatrozinium. Der Jahresausflug führt in diesem Jahr nach Neukirchen beim Hl. Blut und Hohen Bogen.

Der Preis wird bei etwa 25 Euro liegen, neben einer Bärwurzerei in Deggendorf kann auch ein Kräutergarten besichtigt werden. Am 18.9. findet im Hof der Familie Danner der Sonnenblumen- und Kürbiswettbewerb statt. Am 30.10. findet die Jahresabschlussfeier des Ortsverbandes und am 6.11. die Abschlussfeier des Kreisverbandes statt. Schriftführer Anton

Glashauser, der sich derzeit beim Kreisverband zum Gartenpfleger ausbilden lässt, berichtete über die vielen Aktivitäten des Kreisverbandes, die auch allen Mitgliedern offen stehen. Anton Glashauser, kündigte das Seminar „Anlage und Gestaltung von Hausgärten“ für Februar 2011 an. Bei Interesse, vor allem von Neuzuzügen, bat Glashauser um Anmeldungen. Im ganzen Landkreis verteilt werden Schnittkurse für Obstbäume angeboten.

Die genauen Veranstaltungsorte können bei der Vorstandsschaft abgefragt werden, ebenso Rosenschnittkurse und Sommerschnittkurse. Auf der Quittenwiese in Undorf findet am 9.10. ein Erntedankfest statt. Im Mai gibt es eine Frühjahrschulung mit dem Thema „Heimische Gartenwelt entdecken“ und im Sommer eine Fahrt zur Staudengärtnerei in Haid sowie im Herbst eine Obstwanderung. Schriftführer Anton Glashauser sucht weitere Mitstreiter für die Gartenpflegekurse, quer durch alle Gartenthemen. Glashauser berichtete eindrucksvoll über die Gartenpflegerschulung in Oberpfraundorf, hier konnte der Kreisverband wieder besondere Referenten zu gewinnen. Ehe Stefanie Grünauer, Geschäftsführerin des OGV Kreisverbandes, mit ihrem Vortrag die Sarching Gartler in die zauberhafte Welt der Rosen entführte, dankte Vorsitzender Wunderlich den vielen Mitgliedern für ihr Engagement.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Für die vielen
Glückwünsche und Geschenke zu meinem

75. Geburtstag

möchte ich mich hiermit ganz herzlich bedanken beim Oberbürgermeister der Stadt Regensburg, Landrat Mirbeth, Bürgermeister Albert Höchstetter, Frau Gemeindereferentin Kammermeier, BRSG Neutraubling, TV Barbing, Jugendblaskapelle Barbing und dem Schützenverein Donaumöwe. Ebenso bei meinen langjährigen Freunden und Nachbarn. Nicht zuletzt bei meiner Familie und Verwandtschaft. Die Spenden anstelle von Geschenken erbrachten 425,00 € die dem „Strohalm Regensburg“ zugute kamen.

Barbing, im April 2010

Robert Klier



Von-Miller-Str. 2
93092 Barbing-Unterheising

Tel.: 09401 – 60 79 3 79
Mobil: 0160 – 94 77 59 05



Junikurse

Grundkurs 1

Sa, 19. Juni · 15.30-17.00 Uhr · 8 x 1,5 Std.

Grundkurs 2

So, 13. Juni · 20.30-22.00 Uhr · 8 x 1,5 Std.

Bronzekurs

Mo, 14. Juni · 20.30-22.00 Uhr · 8 x 1,5 Std.

Silberkurs

So, 13. Juni · 16.00-17.30 Uhr · 8 x 1,5 Std.

Goldkurs

Do, 17. Juni · 20.00-21.30 Uhr · 8 x 1,5 Std.

Preis: 89 € pro Person

Hochzeitskurs

So, 02. Mai · 15.00-16.00 Uhr · 4 x 1 Stunde

So, 13. Juni · 15.00-16.00 Uhr · 4 x 1 Stunde

Preis: 39 € pro Person

Weitere Kurse und Informationen unter:

www.Tanzschule-Gumbrecht.de

Sichern Sie sich den Standort für Ihren Handel oder Dienstleistung neben Aldi und Edeka!

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
GFN, Herrn Molineus 089 93939293
oder an die Gemeinde Barbing.**

Tipps und Tricks zum Lernen lernen

Ein interessantes Thema haben der Elternbeirat und die Schulleitung der Johann- Michael- Sailer- Schule für den Elternabend ausgewählt. Das „Lernen lernen“ versuchte Referent Josef Straub von „minds unlimited“ zu vermitteln und gab dazu den Eltern und anwesenden Lehrkräften Einblicke in die Funktion des Gehirns, Tipps und Tricks zum erfolgreichen Lernen und Anleitung für die richtige Motivation.

„Ich kann Ihnen keinen Schalter anbieten, der, wenn Sie ihn bei Ihrem Kind umlegen, alles in Ordnung bringt.“, ernüchterte Josef Straub, der freiberufliche Referent des Marburger minds unlimited Ferien camps und hauptberufliche Lehrer an einer Schule in Hof, gleich die anwesenden Eltern. Dennoch versuchte er den Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Gehirns anschaulich näher zu bringen. Dass dabei vieles im Unterbewusstsein geschieht und vom Gehirn gefiltert wird, hat Auswirkungen auf den Umgang mit Kindern. „Denken Sie jetzt nicht an eine Zitrone“, lautete Straubs unerfüllbare Aufgabe und er klärte, dass deshalb auch gut gemeinte Beschwichtigungen wie z. B. „Du brauchst keine Angst haben“ am Abend vor einem Test erst recht zu schlaflosen Nächten bei den Kindern führen können.



Auch emotionale Einflüsse, wie sie Fernsehen und Computerspiele auf die Psyche der Kinder haben, stören das Lernen, da es in den verschiedenen Gehirnregionen zur „Ranschburgschen Hemmung“, kommen kann. Diese störende Beeinflus-

sung zwischen zwei Lernprozessen ist besonders stark, wenn sich die Lernstoffe inhaltlich ähnlich sind. „Ich empfehle Ihnen deshalb einen dreißig minütigen Sicherheitsabstand vom Fernseher und von Computerspielen vor und nach dem Lernen.“, schlug der Pädagoge vor.

Zwischen durch lockerte Straub seinen Vortrag durch Lern- und Gedächtnisaufgaben auf, an Hand derer er dann komplexere Zusammenhänge des Lehrens und Lernen erläuterte. Dabei beschränkte sich sein Repertoire an Lerntipps nicht nur auf die Kernfächer, sondern streifte immer wieder auch so genannte Nebenfächer wie Erdkunde, Heimat- und Sachkunde und Religion. Dabei ließ er auch altbewährte Merksätze nicht außer Acht. „Iller, Lech, Isar, Inn – fließen rechts zur Donau hin.“. Dieser Spruch kam noch bei vielen der Anwesenden - obwohl die eigene Schulzeit wohl doch schon mehrere Jahre zurücklag - wie aus der Pistole geschossen, als es galt, die Donauzuflüsse zu benennen.

Einen wahren Schock verpasste Straub den Eltern jedoch, als er seine „Vergessenskurve“ präsentierte und daraus eindeutig herauslas, dass so genannte „Last- Minute-Lerner“, also Schüler, die nicht konstant, sondern nur kurz vor einer Schulaufgabe intensiv lernen, generell nur noch einen Chance auf 70% des Wissens hätten.

Den zweiten Teil des Vortrags widmete der Referent ganz der Analyse der verschiedenen Lerntypen und deren Vorlieben beim Lernen. So unterschied er den Lese-Lerner als logisch-abstrakten Lerntyp vom Seh-Lerner, der den visuellen Lernstil bevorzugt und den auditiven Hör-Lerner vom kinästhetischen Bewegungslerntyp, der in der Tat durch das „Be-greifen“ lernt. Anhand von Identifikationsmerkmalen versuchte Straub den Eltern Möglichkeiten an die Hand zu geben, den Lerntyp des eigenen Kindes einzuschätzen und mit entsprechenden unterschiedlichen Motivationshilfen das Kind zu fördern.

„Wie haben Sie Ihr Kind zum Laufen und Sprechen motiviert?“ Mit dieser provokativen Frage riss der Referent auch noch den großen Bereich der Motivation zum Lernen an. Als wesentliche Faktoren sah Straub hier den Erfolg und das Beziehungsfeld, in dem sich das Kind befindet. So sah er es als unerlässlich, dass zwischen dem Lehrenden und den Lernenden eine verlässliche Beziehung besteht. „Ich vergleiche es immer mit einer ganz alltäglichen Situation: Kaufen Sie noch mal in einem Geschäft ein, in dem Sie unfreundlich bedient wurden?“, schloss Straub.

(Bericht und Foto: Johannes Geser)

**Ambulante
Dienste** 
KROMPASS
Alten- und Krankenpflege

Evi Krompass

Bischof-Sailer-Straße 10 - 93092 Barbing

Tel. 09401 / 527992 - Fax 09401 / 527991 - Mobil 0170 / 9970305

Helpfen ist unser Auftrag

Einsatzgebiet: Regensburg Umland Ost

Barbing, Sarching, Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach, Eltheim, Neutraubling,

Mintraching, Geisling, Pfatter, Donaustauf, Tegernheim

Wir arbeiten in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst

Durch Bettfedernwäsche – Betten wieder wie neu

**Wir waschen in den neuesten Maschinen mit biologischem Waschmittel:
Federn- und Daunenbetten, Syntheticbetten und Matratzenbezüge, sowie jetzt neu auch Naturhaarbetten!**

1 Bett Federn waschen	16.- €	1 Bett-Inlett Mako-Inlett, Vierkammerstepp 135 x 200	ab 55.- €
1 Kissen Federn waschen	8.- €	1 Kissen-Inlett Mako-Inlett, 80 x 80	ab 9.- €

Betten BÖHM

Regensburg Steinweg 21 + 30
Eigener Kundenparkplatz Telefon (09 41) 8 46 35

Frühlingsbote Osterbrunnen

Zwei Wochen vor Ostern wurde in Barbing zum zweiten Mal vor dem Rathaus der Osterbrunnen aufgestellt. Durch den örtlichen Gartenbauverein unter Federführung von Karl-Heinz Till wurde dem Brunnen wieder eine österliche Krone aufge-



setzt in den kirchlichen Farben gelb und weiss. In diesem Jahr schmückt zudem ein Kreuz aus Edelstahl die Brunnenkrone. (Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Freiwillige Feuerwehr Barbing e.V.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen Bewohnern und Betrieben von Barbing und Irl, die durch ihre Spende bei der diesjährigen Haussammlung die FF Barbing unterstützten. Die Vorstandschaft

Kommunionkinder aus Barbing stellten sich vor

Feierlich zogen die 16 zukünftigen Kommunionkinder der Pfarrei Barbing mit den Ministranten sowie Pfarrer Dr. Werner Konrad in die Kirche ein, um sich im Gottesdienst der Pfarrgemeinde vorzustellen. Die Kinder begrüßten mit den Kyrie-Ru-



fen Jesus als ihren Gastgeber. Pfarrer Dr. Werner Konrad band die Erstkommunikanten aktiv in die Messe ein. Er deutete anhand eines goldenen Hauses, die Offenbarung des Johannes, dass dies das Vaterhaus mit den vielen Wohnungen sei, die für alle bereit seien. Als Zeichen der Gemeinschaft und der Verbundenheit mit Gott ließen sie das Haus mit ihren Bildern, die als Fenster gestaltet waren lebendig werden. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst vom Kinderchor der Pfarrgemeinde. (Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Mahal

www.auto-mahal.de



- Neu- und Gebrauchtwagen
- el. Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice

Kreuzstraße 2 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01-34 31 · Fax 0 94 01-15 97

Bericht der Skiabteilung des SV Sarching über die Saison 2009/2010

Die Skisaison begann für uns am 05.10.2009 mit der Skigymnastik in der Halle im Haus der Vereine, ab 17.15 Uhr bis 18 Uhr trainierten die Kids mit Julia Heller und ab 18 Uhr waren die Jugendlichen dran, mit Petra Fichtl, Heller Kurt und Margot Schiller. Für Jugendliche und Erwachsene war ab 19 Uhr Fitnesstraining bei flotter Musik unter der Leitung von Petra Fichtl, Margot Schiller und Josef Spießl angesagt. Der SV Sarching möchte sich dafür bei den Übungsleitern herzlich bedanken.



Sehr erfreut zeigte sich die Skiabteilung über den zahlreichen Besuch bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier der Skiabteilung und der Nordic Walking Gruppe im „Landgasthof Geser“. Den ersten Preis der Tombola - einen Zweitagesausflug in das Skigebiet „Zillertalarena“ gewann Jutta Raith. Ein Dankeschön auch an alle Spender für die Tombola. Die gemeinsame Weihnachtsfeier für die Kinder des Sportvereins begann mit einem Gottesdienst gestaltet von Herrn Pfarrer Dr. Konrad. Anschließend wanderten die Kinder mit ihren Betreuern und Eltern zum weihnachtlich geschmückten „Stadl“ der Gaststätte Karl. Hier gab es Kinderpunsch und Bratwürstl. Nach dem Besuch des Nikolaus, der jedem Kind ein kleines Geschenk überreichte, klang die Weihnachtsfeier mit Weihnachtsliedern und Gedichten aus. Ein Besonderer Dank gebühre Pfarrer Dr. Konrad für die sehr schöne Gestaltung des Gottesdienstes. Auch Thomas Riedhammer, Jörg Straßberger und allen Betreuern und Helfer die zu einer gelungenen Weihnachtsfeier beigetragen haben, sei man zu Dank verpflichtet, ebenso wie dem Wirtseherpaar Christa und Josef Karl für die Bereitstellung des „Stadls“. Beim Eisstockturnier an der Rinsen erreichten wir, die Skiabtei-

lung, vertreten durch Herrmann Walter, Sixt Wast, Kiesel Hans und Heller Kurt den 3. Platz. Der Zweitagesausflug, zugleich die 50. Fahrt der Skiabteilung, führte in die „Zillertalarena“. Bei Traumwetter und wunderbarer Skipiste konnten wir die zwei Skitage voll ausnutzen. Nach dem Skifahren ging es zum Apres-ski in den uns längst bekannten „Saustall“ in Zell am Ziller. Die Übernachtung war wieder in unserer traditionellen Pension „Prosserhof“ in Radfeld. Leider ging der Zweitagesausflug nicht für alle so glimpflich aus, denn Guggenberger Christoph und Hintermeier Severin verletzten sich. Jedoch sind die beiden schon wieder wohlauf und hoffentlich fit für die nächste Saison. Die Abschlussfahrt führte in die „Reiteralm/Schlading“. Nach dem Skifahren erwartete uns am Bus von unserem Vereinswirt „Landgasthof Geser“ eine deftige Brotzeit. Dank an das Wirtseherpaar Ulli und Anton Geser. Besonderen Dank auch an Steffi und Johannes Heitzer die für das Flüssige sorgten und die Teilnehmer reichlich mit selbstgebrannten Obstbränden aus der Brennerei Heitzer verköstigten. Erfreulich war auch, dass die beiden Skiausflüge wieder ausgebucht waren. Besonderer Dank an alle Betreuer und Freunde der Skiabteilung die zu einer erfolgreichen Saison beigetragen haben. Zum Schluss wünscht die Abteilung gute Erholung für die neue Saison.

(Bericht und Foto: Kurt Heller, Abteilungsleiter)

Schützenverein Gemütlichkeit Sarching e.V.

Bei den letzten Rundenwettkämpfen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Die 1.LG-Mannschaft verlor den Bezirksliga-Wettkampf gegen Oberhinkofen mit 1486 : 1492 Ringen.

Lotter Christin 377, Heisterkamp Franz 372, Menath Hans 372, Haustein Dieter 365. Die 1.LP-Mannschaft verlor in der Bezirksoberliga gegen Laaber mit 1439 : 1450 R. Raith Martin 371, Menath Hans 365, Wolfert Birgit 352, Raith Gerhard 351 Ringe. Die Jugend-Mannschaft verlor gegen Moosham mit 474 : 488 Ringen. Maydl Tobias 169, Meier Susanne 159, Meier Alex 146, Bäuml Sebastian 141 R. Gegen Harting gewann unsere Jugend mit 501 : 469 Ringen. Meier Susanne 171, Maydl Tobias 165, Bäuml Sebastian 165, Meier Alex 141 R. Die 1.LP-Mannschaft gewann gegen Bach mit 1448 : 1079 R. Menath Hans 369, Raith Martin 368, Wolfert Birgit 359, Raith Gerhard 352 R. Die 1.LG verlor gegen Teppichwerk Rgbg. mit 1518 : 1462 R. Menath Hans 381, Lotter Christin 374, Haustein Dieter 366, Zweckerl Michael 341 R. Die 2.LP verlor gegen Neutraubling mit 998 : 973 Ringen. Raith Jutta 338, Doblinger Petra 336, Poeplau Anton 299 Ringe. Die 1.LP gewann gegen Schierling mit 1442 : 1354 Ringen. Raith Martin 375, Menath Hans 370, Wolfert Birgit 351, Raith Gerhard 346 R. Die 1.LG verlor gegen Hamberg knapp mit 1479 : 1483 R. Menath Hans 385, Lotter Christin 378, Zweckerl Florian 359, Haustein Dieter 357 R. Nächste Termine: 12.Mai Sektionsehrenabend mit Tanz in Barbing, 13.Mai Vatertagswanderung
(Bericht: Heinz Semmelmann)



Mehr Lebensqualität mit Möbeln
vom Schreiner

**Schreinerei
Freundorfer**

- Möbel in formvollendetem Design
- Holzfenster-Renovierung mit Aluminium
- Fenster - Wintergärten - Haustüren
- Zimmertüren und Gleittüren
- Innenausbau

Gewerbegebiet "Sarchinger Feld" Roggenweg 4 93092 Barbing Telefon 09401 - 84 00

www.schreinerei-freundorfer.de

Martin Grundner

Garten- und Landschaftsbau



Neu- und
Umgestaltung
von Gartenanlagen

Pflasterarbeiten rund
ums Haus mit Granit-
und Betonsteinen

Baggerarbeiten
aller Art

Brunnstraße 5 · 93092 Barbing-Altach

Tel. 0 94 81 - 81 04 · Mobil 0160 - 90 51 36 46

**Cafe Kelli spendet
an Kindergarten St. Martin in Barbing**

Der Inhaber des Cafe Kelli in Barbing, Martin Kellnhauser überreichte an Kindergartenleiterin Edith Wellner eine Geldspende in Höhe von 130.00 Euro.



Hr. Kellnhauser hatte anlässlich des St.Martin-Festes leckere Martinsgänse aus Lebenkuchenteig gebacken. Diese wurden zu Gunsten des Kindergartens verkauft. Die Kindergartenkinder freuen sich über diese Spende, weil damit wieder neues Beschäftigungsmaterial angeschafft werden kann.

(Bericht und Foto: Kindergarten Barbing)

**Stodfest der
KLJB Unterheising/Sarching am 15. Mai**

Die Katholische Landjugendbewegung Unterheising/Sarching unter Vorständin Elisabeth Schirmbeck veranstaltet ihr traditionelles Stodfest am 15. Mai.



Auch heuer findet die Veranstaltung wieder in der Maschinenhalle des Schirmherrn Rudolf Paukert sen. in Unterheising statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Viele Vereine und

Gruppen haben bereits wieder ihr Kommen zugesagt und so rechnet die Vorstandschaft wieder mit weit über 1000 Gästen. Für die nötige Stimmung sorgt heuer die Topband „D’Sandler“ aus Wörth. Auch das extra für das Stodfest komponierte „Heisinger Lied“ wird dieses Jahr wieder zu hören sein. Eine Strohfrau mit Werbeschild wird auch wieder zur Werbung auf einer Wiese bei der B8 aufgestellt. Zum Ausschank gelangt das Festbier der Schlossbrauerei Alfons Schwarzfischer aus Oberzell. Außerdem gibt es eine Goaßmaßbar, Pilsbar, sowie eine abgetrennte Sekt- und Cocktail Bar, die von der Mädchengruppe betrieben wird. Als besonderes Highlight gelten die vielfältigen Cocktails, die sich bereits auch schon die letzten Jahre großer Beliebtheit erfreuten. Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl auch wieder eine große Grillstation betrieben. Schon in den vergangenen Jahren waren die Stodfeste der KLJB Unterheising/Sarching ein Garant für gute Stimmung und ein Magnet für viele Vereine nicht nur aus dem Kreis Regensburg, sondern auch aus Cham, Kelheim und Straubing. Dies ist vor allem auf die gute Einbindung der Katholischen Landjugend Unterheising/Sarching in der Diözese Regensburg zurückzuführen. Besonders stolz ist man auf die gute Zusammenarbeit und die große Mithilfe der älteren Generation aus Unterheising und Sarching was auch zeigt das die KLJB gut in die Dorfgemeinschaft integriert ist. Die KLJB Unterheising/Sarching zählt zur Zeit 58 aktive Mitglieder. Die KLJB ist ein aufstrebender Jugendverein mit vielfältigem Freizeitprogramm für alle Jugendlichen und Jung gebliebenen zwischen 14 und 43 Jahren. Mitglied kann jeder werden, der seinen Hauptwohnsitz in der Pfarrei Barbing/Sarching, bzw. in der Großgemeinde Barbing hat. Die Vorstandschaft würde sich sehr freuen, wenn auch dieses Jahr wieder viele Gäste das Stodfest besuchen und somit die Jugendarbeit in der Gemeinde unterstützen, da der Reingewinn des Festes in die Jugendarbeit der Pfarrei investiert wird.

(Bericht u. Foto: KLJB Unterheising/Sarching)

Herzlichen Dank

Für die Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meines

70. Geburtstages

allen Gratulanten ein herzliches Dankeschön.



Barbing, April 2010

Helmut Kralitschek

**Ihr kompetenter Partner für
Neubau und Renovieren**

Sehen Sie sich die Dauer-Ausstellung mit mehr als 40 Original-Mustern an!

Holz- und Kunststoff-Fenster
Haus- und Zimmer-Türen
Rolläden
Insektenschutzgitter
für Neu- und Altbau



Bau-Elemente Linner e.k.
Von-Miller-Str. 2 • OT Unterheising • 93092 Barbing
Tel.: 09401 / 52 76 773 • Fax: 09401 / 52 76 774
www.linner.de • e-mail: linner@linner.de

Montag - Freitag: 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Mittwoch nachm. geschlossen und nach tel. Absprache

HIMMELSTOSS

GmbH + Co. KG
Bauunternehmen



Donaustauffer Straße 13
93092 Barbing
Telefon 0 94 01 / 34 21
Fax 0 94 01 / 34 29
E-Mail info@himmelstoss-bau.de
www.himmelstoss-bau.de

- Hochbau
- Tiefbau
- Industriebau
- Renovierungen

25 junge Feuerwehrangehörige zukünftig als Atemschutzgeräteträger einsetzbar

Unter Leitung von KFB Hans Bornschlegl wurden 25 Einsatzkräfte von 13 Freiwilligen Landkreisfeuerwehren zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet. Aus dem Gemeindebereich Barbing waren 5 Teilnehmer von der FFW Barbing und 1 Teilnehmer von der FFW Friesheim. Beim Lehrgang wurde sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Handhabung abgefragt. Eine gute Ausbildung, Disziplin und blindes Vertrauen untereinander sind Grundvoraussetzung, so Kreisbrandinspektor Theo Gruschka bei der Urkundenübergabe. Die Ausbildung erfolgte in 27 Stunden auf der Grundlage der Feuerwehrdienstvorschrift.



Die praktischen Übungen wurden auf der Atemschutzübungsanlage in Neutraubling durchgeführt. Am letzten Lehrgangstag fand neben der theoretischen auch eine Praktische Prüfung unter den strengen Augen der Schiedsrichter KBI Theo Gruschka, KFB Hans Bornschlegl und KBM Georg Koller statt, bei der die Teilnehmer das vorher erlernte Wissen unter extremen körperlichen Belastungen unter Beweis stellen mussten. Hierzu diente ein leer stehendes Wohnhaus der Gemeinde Barbing. Zudem mussten die angehenden Atemschutzgeräteträger über die Steckleiter zum Einsatzort gelangen. Zu Freude aller Teilnehmer konnte KFB Hans Bornschlegl allen Atemschutzgeräteträgern zur bestandenen Prüfung gratulieren. Kreisbrandinspektor Theo Gruschka dankte der Feuerwehrkameradin und den 24 Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz und die Bereitschaft sich fortzubilden. Dritter Bürgermeister Hans Thiel, der sich bei der praktischen Prüfung bereits von der Leistungsfähigkeit überzeugte, lobte das Engagement der Teilnehmer. Mit einer guten Ausbildung sei man auf alle Fälle gewappnet um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Er wünschte ihnen für ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr alles Gute und das sie immer gesund aus den Einsätzen zurückkehren.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Frauenbund Eltheim war kreativ

Frauenbund-Vorsitzende Rosa Bauer, die als Kursleiterin Mathilde Schindler aus Wörth begrüßen konnte, freute sich über das rege Interesse von zwölf Damen.



Zum Thema „Weidenflechten“ hatte Gartenbäuerin Mathilde Schindler mit ihren vielfältigen Gestaltungsideen den Geschmack der Damen getroffen. Unter der fachkundigen Anleitung fertigten die Damen längliche Körbchen, sogenannte Schlenkerchen, sowie kleine und große Herzen aus Weiden, die als Pflanz- und Dekorationsobjekte je nach Jahreszeit dekoriert werden können. Abschließend bedankte sich Vorsitzende Rosa Bauer mit einem Blumenstrauß bei Mathilde Schindler für ihr großartiges Engagement.

(Bild: KDFB Eltheim, Bericht: Christine Kroschinski)

Reinhold Reinhardt GMBH



Heizung - Lüftung - Sanitär
Klimaanlagen - Solaranlagen

Tel. 09401/2531 Fax: 09401/4773
93092 Barbing, Benzstraße 3

<http://www.reinhold-reinhardt-gmbh.de>
e-mail: kontakt@reinhold-reinhardt-gmbh.de



Rechtsanwaltsbüro Kohls & Hobrack

Rechtsanwältin
Angelika Kohls
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Rechtsanwältin
Sandra Hobrack
Fachanwältin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht / – Verkehrsrecht
- Mietrecht

Interessenschwerpunkte:

- Erbrecht / – Versicherungsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Baurecht / – Gesellschaftsrecht
- Strafrecht

Interessenschwerpunkte:

- Bußgeldverfahren / – Vertragsgestaltung

Friesheimer Dorfplatz bepflanzt

Anfang September des vergangenen Jahres haben die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Dorfplatzes in Friesheim begonnen und konnten Ende Oktober weitgehend abgeschlossen werden.



Neben dem dorfeigenen Brunnen, fehlte noch die Bepflanzung der Beete und Bäume. Diese Maßnahme wurde nun in Angriff genommen. Für eine angenehme Atmosphäre und Beschattung wurde zudem ein Teil des alten Baumbestandes erhalten. Mit der Neubepflanzung soll die räumliche Struktur des Dorfcharakters gestärkt werden. Hecken und Staudenpflanzungen sorgen für Abwechslung und Attraktivität und lassen eine einladende Gartensituation entstehen. Gleichzeitig sind für Dorffeste und andere Veranstaltungen genügend freie Flächen vorhanden. Auch Amateurfilmer Albert Schettl, der die Neugestaltungsmaßnahmen des Dorfplatzes Friesheim mit seiner Kamera begleitet, war vor Ort, um die Bepflanzungsaktion im Film festzuhalten.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Verkauf von fair gehandelten Waren im Kindergarten Barbing

Mit viel Engagement ging nach den Gottesdiensten wieder der Verkauf von „fair gehandelten Waren“ im Kindergarten

Barbing über die Bühne. Naschen war durchaus erlaubt bei den dargebotenen Kostproben. Doris Oppowa und Hans-Peter Landsmann zogen am Ende eine positive Bilanz. Waren im Wert von 650 Euro konnten an den Mann beziehungsweise die Frau gebracht werden.



Zudem konnte eine Spende von 40 Euro an das Eine-Welt-Zentrum übergeben werden. Zahlreiche Barbinger nutzten die Möglichkeit des fairen Einkaufs, dabei zeigten sie großes Interesse an Informationen zum Fairen Handel - ein Garant mit Verzicht auf Kinderarbeit, faire Preise für den Erzeuger und umweltgerechten Anbau. Der Verkauf von Waren, wie etwa Kaffee, Tee, Wein, Honig, Schokolade aber auch Taschen und Geldbeutel aus der „Dritten Welt“ kommen den Selbsthilfeorganisationen einheimischer Produzenten aus den Entwicklungsländern zugute. Der Faire Handel fördert gezielt die besonders benachteiligten kleinbäuerlichen Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika. 75 Prozent der Fair-Trade Produkte sind zugleich Bio-Produkte.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Team Trockenbau GmbH

- Dachgeschossausbauten
- leichte Trennwandsysteme
- abgehängte Decken
- Komplett- oder Teilsanierung von Wohnungen
- Wärme-, Schall- und Brandschutz

Weidweg 14 · 93092 Barbing

Tel: 09401-910 320

Fax: 09401-910 321

mobil: 0160 960 36 707

www.team-trockenbau.de

Autosattlerei & Polsterei Maier



Fahrzeuginnenausstattungen

Oldtimerausstattungen · Motorradsitzbänke

Flugzeug- und Bootsausstattungen

Sonderanfertigungen für antike u. moderne Möbel

Polsterarbeiten · Polsterreparaturen

Cabrioüberdecke

93090 Bach/Donau · Waldweg 17

Tel. 09403 / 967441 · Fax 967442

Mobil: 0173/5677547

E-Mail: polsterei.maier@gmx.de

www.polsterei-maier.de

Culligan®

Müller Wasseraufbereitung GmbH

Haushaltsfilter · Wasserenthärtungsanlagen · Schwimmbadfilter
und Schwimmbadtechnik

Beratung, Verkauf und Montage alles aus einer Hand

Waldstraße 10 · 93092 Barbing-Ilkofen

Tel. (09481) 1473 · Fax (09481) 8182

Gartenwichtel helfen in der Osterhasen-Werkstatt



Die Gartenwichtel bastelten originelle Dekorationsstücke für den festlich geschmückten Ostertisch und für die Fenster Osterschmuck. Dabei konnten die Leiterinnen der Jugendgruppe des Barbinger OGV, Karin Hecht, Irene Janker-Landsmann und Silvia Berger, wieder mit kreativen Ideen aufwarten. Aus einer bemalten Eierschachtel und einer halbierten Eierschale entstand ein Töpfchen aus dem Kresse sprießt. Ein fröhliches Gockel-Fensterbild oder eine Gemüsegirlande aus Tonpapier wurden passend zum Frühling gebastelt.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Michael Geserer als Vorstand der Faßlbrüder Eltheim im Amt bestätigt

Sehr gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Faßlbrüder Eltheim, die man in diesem Jahr im Gashaus Pflamming in Hofdorf abhielt um nach den Rechenschaftsberichten



und Neuwahlen bei einem spannenden Kegel-Match abschließend den Kegelsieger zu küren. Vorstand Michael Geserer berichtete über zahlreiche gesellschaftliche Termine und Aktivitäten des vergangenen Jahres, die stets großen Anklang bei den Mitgliedern fanden. Bei den Neuwahlen konnte die gesamte Führungsriege einstimmig in den Ämtern bestätigt werden. Erster Vorstand bleibt Michael Geserer, das Amt seines Stellvertreters hat weiterhin Christian Bauer inne. Daniel Gerl wurde ebenfalls in seinem Amt als Schriftführer bestätigt und auch die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Ferdinand Stadler. Eine besondere Überraschung hatte die Vorstandschaft für Christoph Krichbaum: Er konnte für die häufigste Anwesenheit bei den Stammtischen einen Gutschein entgegen nehmen. Nach der Jahreshauptversammlung wurde der Kegelsieger ausgespielt.

Den Titel konnte sich Alexander Hartmann mit 184 Holz sichern, knapp gefolgt von Ferdinand Stadler mit 180 Holz und Christoph Krichbaum mit 177 Holz.

(Bericht u. Foto: Faßlbrüder Eltheim)

Großer Andrang beim Radlbasar an der Grundschule

Auch in diesem Jahr initiierte der Elternbeirat der Grundschule Barbing einen Radlbasar. Reger Andrang herrschte in der Aula der Grundschule, wo neben Bobby- und Kettcars, Rollern, Lauf- und Dreirädern sowie Fahrrädern auch Inline-Skates und Fahrradhelme angeboten.



Natürlich konnten die Gefährte auch im Vorfeld ausprobiert werden. Auch für das leibliche Wohl hatte der Elternbeirat mit einer gemütlichen Cafeteria gesorgt.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

VdK Neutraubling Muttertagsfeier

Der VdK-Ortsverband Neutraubling lädt seine Mitglieder und Freunde recht herzlich zur diesjährigen Muttertagsfeier ein. Diese Veranstaltung findet am Freitag, den 7. Mai 2010, ab 14:00 Uhr im Katholischen Pfarrsaal in Neutraubling statt. Wir servieren Kaffee und Kuchen. Für die musikalische Umrahmung der Feier haben wir gesorgt. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch.

Anton Meichel Vorsitzender

Frauenbund Sarching geht auf Reisen

Der Frauenbund Sarching unter Leitung von Marlene Gröbl plant eine Vier-Tagesfahrt mit dem Bus in den Spreewald, nach Cottbus, Meißen und Moritzburg vom 10. bis 13. Juni. Der Bus startet am Donnerstag 10. Juni um 7 Uhr. Die Fahrt geht über Hof, Chemnitz nach Meißen. In Meißen wird die Porzellanmanufaktur besichtigt. Nach einem Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung geht es am Nachmittag in den Spreewald zum Hotel, wo auch das Abendessen eingenommen wird. Am zweiten Tag werden die Teilnehmer von einem Fährmann durch das urwüchsige Netz aus Wasserläufen gestakt, unterwegs geht es zu einem typischen Spreewald Gutshof bei Kaffee und Kuchen. Nach der Rückkehr ins Hotel erwartet die Reiselustigen das Abendessen mit einem Spreewaldbüfett. Der Stadt Cottbus wird der dritte Tag des Ausflugs gewidmet.

Bei einer Stadtführung kann die restaurierte Altstadt rund um den Altmarkt, die Wendische Kirche sowie der Spremberger Turm besichtigt werden. Nach dem Essen geht die Fahrt zum Ostdeutschen Rosengarten in Forst (Lausitz). Nach der Rückfahrt zum Hotel wartet bereits das Abendessen mit musikalischer Umrahmung. Ehe man sich am vierten Tag auf den Heimweg macht, wird auch noch das Schloss Moritzburg besichtigt.

Nach einem kurzen Zwischenaufenthalt zur Mittagspause in Dresden wird gegen 15 Uhr die Heimreise angetreten. Der Preis für die Reise und Übernachtung im Doppelzimmer beläuft sich pro Person auf 305 Euro und im Einzelzimmer auf 355 Euro. Anmeldungen nimmt ab sofort Marlene Gröbl entgegen unter der Tel.-Nr.: (09403) 2807. Teilnehmen können auch Nichtmitglieder und natürlich auch Männer.

(Bericht: Christine Kroschinski)

Truppmannausbildung

Insgesamt 27 Teilnehmer aus den sechs Feuerwehren der Gemeinde Barbing haben die Truppmannausbildung Teil I absolviert und erfolgreich bestanden.

Die vorwiegend aus der Jugendfeuerwehr stammenden angehenden Floriansjünger wurden durch das Ausbildungsteam, das aus allen Jugendwarten und Kommandanten sowie vielen freiwilligen Helfern der sechs Wehren bestand, in verschiedenen Ausbildungsbereichen bestens geschult. In 70 Stunden wurden die grundlegenden Fähigkeiten eines Feuerwehrange-



hörigen erworben. An den vielen Ausbildungstagen standen neben Theorie auch zahlreiche praktische Ausbildungen auf dem Programm.

Geprüft wurden die angehenden Feuerwehrkräfte von KBI Theo Gruschka und den beiden Kreisbrandmeistern Franz Schweiger und Walter Reil. Es wurden überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt, so dass am Ende alle Teilnehmer ihr Zeugnis in Empfang nehmen konnten: Jürgen Klingshirn (Barbing), Lina Bezdecny, Florian Hartl, Sebastian Bischoff, Susanne Meier und Julia Zweckerl (alle aus Sarching), Johanna Bäuml, Ramona Schütz, Andreas Voggesberger, Katrin Pfeiffer, Stefanie Frosch, Christoph Fischer, David Riepl, Michael Köck (aus Illkofen, Auburg und Altach), Vanessa Galos, Andreas Hagen, Stefan Hagen, Albert Hagen, Matthias Beck, Daniel Bauer, Alexandra Gerlach, Alexander Graml, Alexander Skasik, Simone Niedermeier und Petra Neumeier (alle aus Friesheim), sowie Frank Schwoch und Martin Schwoch (beide aus Eltheim). Abschließend bedankte sich Kreisbrandinspektor Theo Gruschka bei den frisch ausgebildeten Rettern für ihr Interesse und Durchhaltevermögen, an dem doch zeitintensiven Lehrgang und wünschte viel Erfolg bei der Anwendung des erlernten Wissens.

Ein besonderer Dank ging auch an alle Ausbilder der Feuerwehren. Auch Bürgermeister Albert Höchstetter war zur Prüfung gekommen um den jungen Helfern zu gratulieren.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Farb Kopien
vom
PROFI

09401
1472

Druckerei
WÜST



Verkauf und Bearbeitung von Schneidwerkzeugen
für die Holz-, Kunststoff- und Metallbearbeitung

Manfred Gassner
Inhaber

Kapellenstraße 15 · 93092 Eltheim / Barbing
Telefon 0 94 81 / 95 93 40 · Telefax 0 94 81 / 95 93 60
Mobil 01 76 / 18 89 99 72 · www.schleiferei-gassner.de

Änderungs-Schneiderei
Costantina Spinelli
Annahmestelle für Reinigung
und Mangelwäsche

Frühlingstr. 51, 93092 Barbing
Telefon (0 94 01) 26 24

Tägl. 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch u. Samstag geschlossen

Jahreshauptversammlung der FFW Eltheim

Erster Vorstand Albert Geserer konnte zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen, dabei galt sein besonderer Willkommensgruß drittem Bürgermeister Hans Thiel, Gemeinderat Thomas Gerl sowie dem Ehrenmitglied Josef Gerl. In seinem Rückblick dankte Vorsitzender Geserer allen Kameradinnen und Kameraden für die großartige Zusammenarbeit, besonders lobend erwähnte er die sehr gute Beteiligung an allen kirchlichen Festen.



Auch Kommandant Stefan Krichbaum ließ das Jahr Revue passieren. Bei vier Einsätzen der Technischen Hilfeleistung waren die Feuerwehrler 94 Stunden im Einsatz, neben drei Verkehrsunfällen auf der Kreisstraße R 23 unterstützte man die Neutraublinger Wehr mit der Evakuierung von Anwohnern im Zusammenhang eines Bombenfundes aus dem zweiten Weltkrieg. Eindrucksvoll dokumentierten Bilder die Einsatzszenarien. 349 Stunden investierten die aktiven Feuerwehrmänner und Frauen in Übungen sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Neben der Teilnahme an einem Truppenführerlehrgang unterzogen sich auch Mitglieder einem Atemschutzlehrgang. Insgesamt hatten die Eltheimer Kameradinnen und Kameraden 442 Stunden Feuerwehrdienst geleistet, resümierte Kommandant Krichbaum. Erfreulich zeigte sich die positive Bewertung des Technischen Prüfdienstes, der im vergangenen Jahr Auto, Ausrüstung und Gerätschaften auf Herz und Nieren prüfte. Als gute Investition bezeichnete Krichbaum den neuen Xenon-Scheinwerfer, der auf das Einsatzfahrzeug montiert wurde. Ab Ostern beginnen wieder die monatlichen Übungen, hier wünschte sich Kommandant Stefan Krichbaum eine regere Beteiligung. Bereits im vergangenen Jahr sollte der Schlauchturm des Feuerwehrgerätehauses saniert werden, dies werde man aber dieses Jahr sicher in Angriff nehmen, zumal die fi-

nanzielle Seite geregelt ist. Die Gemeinde Barbing trägt die erforderlichen Materialkosten und die Kameraden der Wehr sanieren den Turm in Eigenleistung. Ehe Jugendwart Andreas Stadler das Jahr aus der Sicht der Jugendarbeit passieren ließ, freute sich Krichbaum, Andreas Heller als zweiten Jugendwart in der Vorstandschaft begrüßen zu dürfen. Derzeit seien elf Jugendliche aktiv, davon drei Mädchen, so Andreas Stadler. Das Highlight für die Jugend war der Berufsfeuerwehrtag - bei 14 Einsätzen in 24 Stunden waren die Jugendlichen gefordert. Stadler lobte dabei das Engagement der Friesheimer Wehr, die für die Unterbringung der Jugendlichen sorgte. Auch Jugendwart Stadler konnte mit einer beachtlichen Stundenzahl aufwarten, 620 Stunden investierten die Jugendlichen in Übungen und Ausbildungen. Bei seinem Ausblick gab Vorstand die anstehenden Termine bekannt. Nach einer gemeinsamen Fahrt ins Blaue steht am 7. und 8. August die Eltheimer Kirchweih auf dem Programm. Dritter Bürgermeister Hans Thiel lobte das großartige Engagement der Kameradinnen und Kameraden. Die Aufgaben werden immer mehr und immer komplexer. Dies erfordert von den ehrenamtlichen Helfern in Not nicht nur einen enormen Zeitaufwand, sondern auch eine gute Ausbildung. Dafür gelte es der Wehr zu danken, die das alles mit Bravour gemeistert hatte. Vorstand Albert Geserer appellierte an die über 50jährigen, sich mehr aktiv an den Übungen zu beteiligen, denn die Tagesalarmierungssicherheit ist allein durch die Jugend nicht gegeben. Bei jeder Hilfeleistung sei man um jede helfende und gut ausgebildete Hand dankbar.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Kostenfreie Rücknahme von PAMIRA-Verpackungsmaterial

Auch in diesem Jahr können wieder leere Spritzmittelkanister oder sonstige Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Flüssigdüngern und Spritzenreinigern über das PAMIRA-Rücknahmesystem kostenlos zurückgegeben werden. Die Rücknahmeaktion, basierend auf einer gemeinsamen deutschlandweiten Initiative von Handel und Hersteller, erfolgt im Landkreis Regensburg an den nachfolgend genannten Annahmestellen.

Vor Abgabe sind die Verpackungen zu sortieren nach Kunststoff, Metall und Beuteln. Außerdem sind die Verschlüsse getrennt abzugeben und Behältnisse über 60 l müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Behältnisse innen und außen (nicht verschmutzt, gut ausgespült und trocken) ist ebenfalls sehr wichtig und wird auch kontrolliert.

Zielsetzung ist schließlich die ordnungsgemäße Verwertung, bei welcher der gesammelte Kunststoff z. B. zur Produktion des chemischen Lösungsmittels Methanol oder als Energieträger in Zementwerken eingesetzt werden kann. Natürlich wird auch das Metall recycelt - dieser Rohstoff kann später wieder vielerlei Verwendung finden.

In Obertraubling bei der BayWa (Am Langwiesfeld 9, Tel. 09401/96050) wird vom 29.06. bis 01.07.2010 gesammelt.



FRISEUR Raith

Regensburger Straße 6 · 93092 Barbing
Telefon 0 94 01 / 34 75

Der Bestatter Ihres Vertrauens in Neutraubling



Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht für Sie erreichbar:

abschied Telefon: 0 94 01 /
Fachinstitut für Bestattungen **20 04**
 Inhaber: Roswitha und Franz Handl

Neutraubling · Sudetenstraße 8 · neben Café Worzischek

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten · Überführungen im In- und Ausland · Exhumierungen

» **Rundum-Versorgung inklusive der Grabarbeiten** «
sind durch uns gewährleistet!

Auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause - auch an Sonn- u. Feiertagen

Nehmen Sie das Recht zur freien Wahl Ihres Bestatters wahr

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen Friesheim

Bei der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen Friesheim konnte Jagdvorstand Thomas Härtl im Haus der Vereine in Friesheim neben den zahlreich erschienenen Jagdgenossen auch Bürgermeister Albert Höchstetter sowie Berufsjäger Torben Walter begrüßen. Jagdpächter Andreas Rohrseitz musste sich an diesem Abend leider entschuldigen lassen. Thomas Härtl informierte in seinem Tätigkeitsbericht, dass im vergangenen Jahr keine größeren Wegebaumaßnahmen durchgeführt wurden, lediglich im Juli wurde der Weg zum Thiel-Weiher ge-
fräst und verdichtet, die Kosten hierfür beliefen sich auf 805 Euro.



In diesem Jahr wolle man sich aber wieder mehr der Instandsetzung der Wege widmen. Thomas Härtl berichtete zudem, dass die Gemeinde Barbing 20 Kilometer Wege entlang des Donaudamms ge-
fräst habe, die Kasse der Friesheimer jedoch dadurch nicht belastet wurde. Nach einem Treffen mit den Jagdgenossen der Pfarrei Illkofen kam man zu dem Fazit, dass die geteerten Feldwege erhalten bleiben sollen und die Schlaglöcher repariert werden. Hierzu werde man sich durch eine Fachfirma einen Kostenvoranschlag einholen. Da Friesheim keinen Waldanteil habe, werde man mit dem Problem „Abschussplan“, das bisweilen zu konträren Diskussionen führen könnte verschont. Härtl hob vor allem die gute Zusammenarbeit mit dem Jagdpächter Andreas Rohrseitz und

Berufsjäger Torben Walter hervor. Härtl informierte, dass der Jagdpachtvertrag noch bis 2013 mit dem Fürstlichen Haus laufe und die Familie Rohrseitz alle Rechten und Pflichten übernommen habe. In den nächsten Jahren werde man zur Jagdverpachtung Gespräche führen müssen. Jagdvorstand Thomas Härtl bat die Jagdgenossen um pflegliche Behandlung der Feldwege und führte als Beispiel voran, dass beim Bearbeiten der Felder nicht auf den Feldwegen gewendet werden soll. Die Jagdgenossen kamen überein, auch in diesem Jahr den Jagdpachtschilling für den Wegebau zu verwenden. Bürgermeister Albert Höchstetter dankte für das gute Miteinander. Der Bericht des Jagdvorstandes habe die gute Zusammenarbeit zwischen Jagdgenossen und Jagdpächtern verdeutlicht. Berufsjäger Torben Walter betonte, dem „Problem Graugänse“ könne nur revierübergreifend beigegeben werden, hier bleibe man am Ball. Merklich zurückgegangen seien Beschwerden aufgrund verursachter Schäden durch Wildschweine. Walter freute sich, dass er durch Martin Hagen, einem jungen Friesheimer, der seine Jagdprüfung erfolgreich abgelegt habe, eine Unterstützung finde. Torben Walter bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit. Abschließend widmeten sich die Friesheimer Jagdgenossen dem von Wirtin Erika Graml hervorragend zubereitetem Wildbret, das von der Familie Rohrseitz gestiftet wurde.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Schützengesellschaft Donaumoewe Barbing e.V.

(Sektionsliga- Rundenwettkampf Luftpistole) 26.03. Die Luftpistolenmannschaft gewann den letzten Sektions- Rundenwettkampf gegen Frohsinn Moosham mit 1048:981 Ringen. Es schossen: Andreas Rogner 361 Ringe, Eduard Walter 351 Ringe und Rudolf Brücklmeier 345 Ringe. Am Sonntag, 15. Mai, betreten wir wieder die Läufer des Regensburg Marathon. Treffen um 9 Uhr vor der Radunterführung nach Sarching. Am Nachmittag treffen wir uns ab 14 Uhr in Moosham zur Schießstandeinweihung von Frohsinn Moosham bei Kaffee und Kuchen. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Termine im Mai: 01.05. 17.00 Uhr Maibaumaufstellung - Rathausgarten, 02.05. Frühjahrswanderung Treffpunkt 13.00 Uhr am Rathaus, 12.05. 20.00 Uhr Sektionsehrenabend mit Maitanz im Rathaussaal, 16.05. 09.00 Uhr Stand beim Regensburg-Marathon, 16.05. 14.00 Uhr Standeinweihung Frohsinn Moosham (Kaffee + Kuchen), Weitere Termine werden jeweils in der Tageszeitung bekannt gegeben. Besuchen Sie uns auf der Homepage: www.donaumoewe-barbing.de



A. F. BAUER
M i n e r a l ö l

**Ihr Partner für
Heizöl, Super Heizöl,
Pellets,
Kraftstoffe und
Schmierstoffe**

Schmierölanlagen
Beratung und Einbau

A. F. Bauer GmbH
Gutenbergstraße 22
93128 Regenstauf
Telefon 09402/942-129
oder -132
Fax 09402/942-137



Ehrlich gut.

Klaus Wolf

Arbeitsschutz u. Lederverarbeitung
Arbeitskleidung u. Sicherheitsschuhe
Reparaturen v. Schuhen und Taschen
Reparaturen u. Änderung von Leder-
u. Motorradbekleidung
Orthopädische Schuhzurichtung (alle Kassen)

Ludwig-Raith-Weg 3
93092 Barbing
Tel. 0 94 01/27 43 · Fax 0 94 01/80 60 3

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen Sarching

Bei der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen Sarching konnte Jagdvorstand Johann Gansmeier junior im Gasthaus Geser auch Bürgermeister Albert Höchstetter begrüßen. Gansmeier erinnerte in seinem Tätigkeitsbericht, an ein arbeitsreiches Jahr, das überwiegend durch die Aufbereitung der Feldwege geprägt war. Im Juli des vergangenen Jahres konnte mit Unterstützung der Firma Kompark einige Wege neu gefräst werden. Zahlreiche Jagdgenossen unterstützten den Wegebau durch Verdichtung mit der Straßenwalze.



Bereits im Mai des vergangenen Jahres wurde ein Schätzungsprotokoll in Auftrag gegeben zur Ermittlung der Aufwuchsschäden verursacht durch Graugänse. Jagdpächter Guido Bieber, wisse um das Problem der Landwirte und wandte sich aus diesem Grund an die untere Jagdbehörde, nachdem Vergrämungsaktionen nicht fruchteten. Dem Problem „Graugänse“ könne jedoch nur revierübergreifend beigegeben werden, so Guido Bieber. Deshalb hatte man sich mit den Jagdpächtern aus Mooshof, Donaustauf sowie Sarching/Unterheising zusammen geschlossen. Dabei konnten insgesamt 170 Graugänse zur Strecke gebracht werden. Dies wertete nicht nur Guido Bieber als großen Erfolg, auch die Jagdgenossen zeigten sich angesichts dieses Engagements sehr zufrieden und konnten bei der anschließenden Wahl, Guido Bieber einstimmig zum Jagdpächter ernennen. Guido Bieber versprach, sich auch mit dem Problem „Biber“ auseinander zu setzen. Jedoch müssen auch diese Schäden, genauestens dokumentiert werden. Diese gelten als Beweis und damit könne man im Landratsamt vorstellig werden.

Im Namen der Jagdgenossen richtete Johann Gansmeier seinen Dank an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung sowie für das Zuschneiden der Sträucher und die Kostenübernahme der Wegfräse. In diesem Zusammenhang galt sein Dank auch Daniel Höchstetter für seine hilfsbereite und fachmännische Tätigkeit bei der Wegeaufbereitung. Auch richtete er seinen Dank an die Mitglieder, die sich bereit erklärten die Geräte unterzustellen sowie die Jagdgenossenschaft durch tatkräftige Hilfe unterstützen. In seinem Dank schloss er auch die gute Zusammenarbeit mit Jagdpächter Erwin Bieber ein. Einstimmig wurde beschlossen, den Jagdpachtschilling für den Wegebau zu verwenden. Bürgermeister Albert Höchstetter würdigte die Arbeit der Jagdgenossen und dankte für die hervorragende Zusammenarbeit, aber vor allem auch dafür, dass die Jagdgenossen für den Ausbau der Rosenhoferstraße bereitwillig Grund abgetreten hatten, dies sei keine Selbstverständlichkeit. In diesem Fall spüre man jedoch, dass durch die Verbreiterung der Straße ein großer Nutzen für alle gezogen werden kann. Für die Zukunft sei er sicher, dass die Zusammenarbeit und das Miteinander der Jagdgenossen so gut harmoniere wie bisher. (Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Männerchor Barbing e.V.

Für den Männerchor fallen in den nächsten Wochen viele Auftritte und Veranstaltungen an.

Wir laden die Bürger der Großgemeinde zu den Gesangsauftritten und Veranstaltungen herzlich ein und würden uns auf zahlreichen Besuch freuen.

In nächster Zeit stehen an:

07.05. 19.00 Uhr Maiandacht an der Kapelle Hasbeck in Unterheising. 13.05. Vatertagswanderung. Treffpunkt 09.00 Uhr am alten Schulhaus. 14.05. Maiandacht in Illkofen (Ort und Zeit sind noch nicht bekannt). 28.05. Fahrt nach Abensberg zur Besichtigung des Hundertwasserhauses mit Führung und Spargelesen in Sandharlanden. (Abfahrt wird noch bekanntgegeben). 05.06. 18.00 Uhr Messe für unseren verstorbenen Sänger Geribert Gahbauer. 05.07. Musikalische Mitgestaltung beim Brunnenfest am Kirchplatz. 31.07. 19.00 Uhr Traditionelles Weinfest im Rathausgarten (bei schlechtem Wetter im Rathausaal).

Weitere Veranstaltungen sind:

19. September Vereinsausflug. Ziel noch nicht festgelegt. Am 23. Oktober beteiligt sich der Männerchor mit Gesang am Tag der Heimat in Neutraubling. Am 6. November veranstaltet der Männerchor um 19.30 Uhr im Rathausaal ein Herbstkonzert mit dem Akkordeonclub Laaber. Am 28. November singt der Männerchor wieder beim Seniorennachmittag der Gemeinde im Rathausaal und mit einer Nikolausfeier der Aktiven Sänger klingt das Jahr aus.

Haben Sie Freude am Singen? Kommen Sie zu einer Schnupperstunde. Wir treffen uns jeden Montag um 20.00 Uhr im Haus der Kultur (altes Schulhaus).

Die Vorstandschaft

Steinmetz

Meisterbetrieb

Markus



Traunreuter Str. 13 · 93073 Neutraubling
Tel. 0 94 01/77 39 · Fax 0 94 01/5 18 29
steinmetzbetriebmarkus@web.de
Inh.: Maria Markus
Familienbetrieb seit 1908

NA-WÜST



PLENTINGER

PFLASTER · GARTEN & BAGGERARBEITEN

St.-Martin-Str. 8 · 93092 Barbing/Illkofen
Tel: 0 94 81 / 14 61 · Fax: 0 94 81 / 24 63 99 · Mob. 0170 / 606 80 32
Email: hi.plentinger@vr-web.de

Termine der Vereine und kirchlichen Organisationen in Barbing

Bitte Terminänderungen mit Frau Geser,
Tel. 09401/9229-17 absprechen!

MAI

- 01.05. 17.00 alle Vereine Maibaumaufstellen
02.05. Erstkommunion
02.05. 13.00 Donaumöwe Frühjahrswanderung
07.05. 19.00 MC Maiandacht in Unterheising
08.05. KRK Reservistenwettkampf auf Kreisebene
12.05. 14.30 Seniorenclub, Maiandacht in Irl
13.05. 19.00 KDFB Maiandacht an der Kapelle
13.05. 09.00 MC Vatertagswanderung
15.05. KLJB Stodlfest mit den Sandlern
16.05. Marathon
21.-27.05. TVB Durasfahrt
28.05. MC Fahrt nach Abensberg

JUNI

- 03.06. Fronleichnam
05.06. 18.00 MC Messe für verstorbenen Gert Gahbauer
06.06. Donaumöwe Bayerischer Schützentag in Regensburg
09.06. 14.30 Seniorenclub Stadtrundfahrt in Regensburg
11.06.-11.07. Fußball WM
12.06. Kommunionausflug der Kinder aus Barbing und Sarching
14.06. 10.00 Firmung
19./20.06 KRK Landesmeisterschaft der Sportschützen
20.06. MC Serenade MGV Köfering

JULI

- 04.07. Kindergartenfest 40-jähriges Jubiläum
16.-18.07. JBK Vereinsausflug
17.07. KRK Reservistenwettkampf auf Bezirksebene
18.07. OGV Fahrt zur Landesgartenschau Rosenheim
23.07. TVB Saisonabschlussfeier Schüler
23. - 25.07. 1. Brunnenfest am Kirchplatz
24.07. TVB Sommerfest
30.07. 19.00 Donaumöwe Grillabend
31.07. 19.00 MC Weinfest im Rathausgarten /-saal

Termine der Sarchinger Vereine

MAI

- 02.05. OGV Radltour nach Geisling
07.05. KDFB, Muttertagsfahrt nach Memmingen
08.05. SV Sarching Dorfmeisterschaft Stockschützen
12.05. Schützen Sektionsehrenabend
13.05. Schützen, Vatertagswanderung
15.05. KLJB Stodlfest mit den Sandlern
16.05. Regensburg-Marathon
30.05. FF Sarching Tag der offenen Tür
31.05. KDFB Maiandacht

JUNI

- 03.06. Pfarrgemeinde, Fronleichnam
06.06. OGV 40-Jahrfeier OGV
10.06.-13.06. KDFB 4-Tagesfahrt in den Spreewald
12.06. Pfarrgemeinde, Kommunionausflug der Kinder aus Barbing und Sarching
20.06. 10 Jahre Haus der Vereine

Termine der Vereine und kirchlichen Organisationen Illkofen

MAI

- 1.5 Maibaumaufstellen des Schützenvereins Friesheim und des Würfelclubs Auburg mit BV Illkofen
5.5 19.30 Bezirksmaiidacht des KdFB in Wiesent
10.5 Seniorentreff in Friesheim
10.5 17.45 Muttertagsfahrt des KdFB Illkofen- Friesheim (Anmeldung b. Skasik)
16.5 Regensburg Marathon
16.5 19.00 Maiandacht Auburg
18.5 Waldmaiidacht des KdFB Eltheim
23.5 40 Jahre Fischerverein Friesheim mit Fischerfest
27.-31.05 Fahnenweihe des BV Kiefenholz mit Patenverein BV Illkofen

JUNI

- 3.6 Fronleichnamsfest mit Vereinsbeteiligung Treffpunkt 8.45 Uhr beim Gasthaus Geser
13.6 Herz- Jesu- Fest mit Vereinsbeteiligung Treffpunkt 9.15 Uhr beim Gasthaus Geser
Juni Jahresausflug des KdFB Eltheim
14.6 Seniorentreff in Friesheim
19.6 Sommerfest der FF Illkofen
26.6 Sonnwendfeier in Friesheim

JULI

- Juli Radltour des KdFB Eltheim nach Niedertraubling
3.7 Jahresausflug des KdFB Illkofen-Friesheim
4.7 Fahrzeugweihe der FF Auburg (geplant)
10.7 Sportfest der SpVgg Illkofen
11.7 Endspiel der Fußball- WM
12.7 Seniorentreff in Friesheim
15.7 Generalversammlung der SpVgg Illkofen
25.7 Fischerfest in Illkofen
31.7. KDFB, Illkofen, Jahresausflug nach Passau mit Stadtführung, inkl. Schifffahrt nach Engelhartzell, Besichtigung Kloster Stift (Anmeldung b. Skasik)

IMPRESSUM

BARBINGER INFORMATIONSBLATT

Texte und Anzeigen bitte bei der Gemeindeverwaltung Barbing abgeben. Anzeigen können auch direkt bei der Druckerei abgegeben werden.

► Herausgeber: Gemeinde Barbing

Kirchstraße 1 · 93092 Barbing
Telefon (0 94 01) 92 29-0 · Fax (0 94 01) 8 03 95
e-mail: sabine.geser@barbing.de
www.barbing.de

► Gestaltung/Gesamtherstellung:

Druckerei Wüst Druck & Verlag

Traunreuter Str. 9, 93073 Neutraubling
Telefon (0 94 01) 14 72, Fax (0 94 01) 8 99 65
e-mail: info@wuest-druck.de
www.wuest-druck.de

Für Druckfehler keine Haftung

Jahreshauptversammlung des Krieger- und Soldatenverein Friesheim

Zur alljährlichen Jahreshauptversammlung konnte erster Vorstand Heribert Beck wieder zahlreiche Mitglieder sowie Bürgermeister Albert Höchstetter und Gemeinderat Hermann Lehner im Haus der Vereine in Friesheim willkommen heißen. Nachdem man der verstorbenen Kameraden gedacht hatte brachte Vorstand Heribert Beck die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres nochmals in Erinnerung. Neben einigen Sitzungen, beteiligte man sich an den kirchlichen Festen. Zudem konnte einigen Kameraden zu runden Geburtstag gratuliert werden. Reservistenleiter Josef Lehner nahm das vom KSV ausgerichtete Starkbierfest, das wieder ein voller Erfolg war, zum Anlass den zahlreichen Helferinnen und Helfern ein Lob auszusprechen. Auch Vorstand Beck ließ im Rahmen der Jahreshauptversammlung Dankesworte folgen, an Bürgermeister Albert Höchstetter und den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit sowie den Kanonieren Josef Ernst, Günter Gerlach und Willi Graml. Dank gebührte auch Maria Ernst, die stets mit Liebe und Sorgfalt die Pflege des Kriegerdenkmals übernimmt. Bürgermeister Albert Höchstetter hob in seinen Grußworten vor allem die intakte Dorfgemeinschaft und das lebendige Vereinsleben hervor, aus der der Krieger- und Soldatenverein nicht wegzudenken sei. Besonders deutlich sei dies auch beim Besuch des Staatssekretärs Markus Sackmann geworden, der sich vom „Kanonensüberl“ sehr angetan zeigte. Der KSV habe seinen festen Platz, so Bürgermeister Höchstetter lobend, vor allem nehme der Verein seine Verpflichtung ernst und halte das Gedenken der Toten Kameraden und Kriegsteilnehmer aufrecht, gerade auch in einer Zeit, in der deutsche Soldaten im Kampf gegen den Terrorismus zu Tode gekommen seien.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)



Bürgermeister Albert Höchstetter lobte in seinen Grußworten das Engagement des Krieger- und Soldatenvereins Friesheim, der das Gedenken der Toten Kameraden und Kriegsteilnehmer aufrechterhalte.

Klima geht alle an - Projekt des Verbraucher-Service im KDFB

Der Katholische Deutsche Frauenbund hat das Thema Klimagerechtigkeit zum Jahresthema gemacht. „Fürs Klima. Unsere Ernährung“ ist ein Teilprojekt des VerbraucherService im KDFB in der bundesweiten Kampagne von Verbraucherzentralen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Thema „Klimabewusste Ernährung“ konnte im Pfarrsaal Barbing Projektleiter und Diplom-Ökotrophologe Jürgen Kretschmer aus München begrüßt werden.



Unter Beachtung einiger einfacher Faustregeln, könne jeder seine persönliche CO2-Bilanz entlasten. Denn wer sich ausgewogen ernährt und auf die Qualität seiner Lebensmittel achtet, schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die eigene Gesundheit.

Die Erfolgsformel lautet dafür „weniger Fleisch, mehr frisches Obst und Gemüse, mehr saisonale, regionale und ökologisch erzeugte Lebensmittel, keine Fertig- und Tiefkühlprodukte“. Wer zudem noch umweltfreundlich verpackte Waren bevorzugt und sich „klimabewusst“ auf den Weg zum Einkauf macht sowie Nahrungsmittelabfall vermeidet, kann sich sicher sein, einen wertvollen Beitrag geleistet zu haben. Referent Jürgen Kretschmer resümierte abschließend, dass durch Klimabewusste Ernährung der Treibgas-Ausstoß des täglichen Essens um mehr als die Hälfte vermindert werden kann. Mit soviel Anregungen gerüstet dankte Bezirksvorsitzende Edith Hüttinger dem Referenten mit einem Geschenk.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)



Ambulante Kranken- und Kinderkranken-Pflege St. Michael - Seit 1981



Unsere Leistungen:

• Grundpflege • Behandlungspflege • Hilfe im Haushalt

in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst:

• Essen auf Rädern • Hausnotruf • Fahrdienst

Unser gut ausgebildetes Fachpersonal ist 24 Stunden für Sie erreichbar.

Unsere Einsatzgebiete: Neutraubling

Barbing, Sarching, Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach, Eltheim, Harting, Irl und Geisling

St.-Michael-Platz 4 • 93073 Neutraubling Tel. 09401/524592 • Fax 09401/2739 • Funktel. 0171/3762734

Ölporträt des Altbürgermeisters Ludwig Raith im Rathaus präsentiert

Im Rahmen einer kleinen Feier, wurde ein vom Künstler Erich Klimek geschaffenes Ölporträt, von Ehrenbürger und Altbürgermeister Ludwig Raith im ersten Stock des Rathauses Barbing präsentiert. Es ist gelungen dem Altbürgermeister Ludwig Raith, der von 1966 bis 1984 in Barbing wirkte, einen besonderen Ehrenplatz im Rathaus einzuräumen. Neben den Gemeinderäten, waren auch die Familie des Altbürgermeisters und viele Weggefährten wie Geschäftsleiter Manfred Mühlhans, der ehemalige Kämmerer Rudolf Schiekofer und der ehemalige Bauhofleiter Hermann Hutzler zur Feierstunde gekommen.



Veränderungen in einer Gesellschaft passieren nicht, wenn Grundsatzprogramme oder Ideologien geschrieben werden, so Bürgermeister Höchstetter in seiner Laudatio, sondern diese passieren, wenn sich ein Mensch einer Sache in besonderem Maße annehme. Ludwig Raith war ein Mensch, der sich immer für die Gemeinschaft verantwortlich fühlte und sich bis über seine körperlichen Kräfte hinaus eingebracht und vieles geschaffen habe. 1972 war die große Landkreisgebietsreform und ein ganz wesentlicher Teil von Barbing sei damals der Stadt Regensburg zugefallen. 1978 kam die Gebietsreform hinzu, bei der fünf ehemals selbständige Gemeinden zu einer Einheit zusammengeführt wurden. Bürgermeister Höchstetter erinnerte daran, als man Bürgermeister Raith gebeten habe, diese Aufgabe zu übernehmen, weil man darauf gesetzt habe, dass er mit seiner wertgeschätzten Art und seinem Weitblick, dies schaffen könne. Heute würde er ihm gerne sagen, es sei gelungen, genauso gelungen wie das Bild, das Erich Klimek von ihm geschaffen habe und das am Eingang des Sitzungssaales einen Ehrenplatz erhalten soll. Kunstmaler Erich Klimek dankte herzlich für die Einladung und das ihm entgegen gebrachte Vertrauen, den früheren Bürgermeister zu porträtieren. Als Vorlage diente ihm ein Foto um das Wesentliche der Persönlichkeit, den Charakter und das Emotionale zum Ausdruck zu bringen. Es kam noch der Vorteil hinzu, dass er Altbürgermeister Raith persönlich kannte. Aus seiner Erfahrung wisse er, dass bestimmte Personengruppen in der Regel eine besondere Ausstrahlung sowie einen charaktervollen Ausdruck besitzen.. Er denke, und dieser Meinung schlossen sich

auch alle Anwesenden ein, dass das Porträt von Altbürgermeister Ludwig Raith gelungen sei. Von großer Wertschätzung war auch die Laudatio des ehemaligen Geschäftsleiters Manfred Mühlhans geprägt, der neben dem politischen Wirken vor allem auf den Menschen Ludwig Raith einging. Ludwig Raith sei es nicht zuletzt aufgrund seiner unnachahmlichen Art mit Menschen umzugehen gelungen, fünf ehemals selbstständige Gemeinden zu einer Einheit zu formen. Er hinterließ seinem Nachfolger Albert Höchstetter, den er sich mit Weitblick selbst ausgesucht und ausgebildet hatte eine gut aufgestellte Kommune. Manfred Mühlhans lobte Ludwig Raith als einen Chef, wie man ihn sich nur wünschen könne. Die sechsjährige direkte Zusammenarbeit war ihm eine große Freude. Die noble und zurückhaltende Art des Altbürgermeisters prägten das Ansehen der Gemeinde Barbing. Er war eine Persönlichkeit, die geachtet und respektiert wurde. Seine unübertroffene Menschenkenntnis fand Niederschlag in vielen seiner Entscheidungen. Sein Sohn Kurt Raith betonte, dass der frühere Frisör Ludwig Raith eine besondere Gabe hatte mit Menschen umzugehen und dies sei schon damals enorm wichtig gewesen. Vor allem freute sich die gesamte Familie, dass Ludwig Raith im Rathaus mit dem Ölgemälde einen besonderen Platz gefunden habe.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Hildegard Gürster

Sprecherin des Pfarrgemeinderates Illkofen

Nach den Pfarrgemeinderatswahlen fand die konstituierende Sitzung der neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 der Pfarrei Illkofen statt, bei der schwerpunktmäßig die Ehrenämter per Wahl verteilt wurden.



Pfarrer Dr. Roland Batz verzichtete auf die Möglichkeit noch drei weitere Pfarrgemeinderatsmitglieder zu berufen. Im Anschluss der konstituierenden Sitzung gab Pfarrer Dr. Batz die Verteilung der Ehrenämter bekannt. Zur Sprecherin des Pfarrgemeinderates wurde Hildegard Gürster (Friesheim) gewählt und zu ihrem Stellvertreter Thomas Schachtner (Eltheim). Schriftführerin ist Renate Krichbaum (Eltheim). Weitere gewählte Mitglieder in diesem Gremium sind Josef Bäumel (Altach), Christine Beck (Friesheim), Marianne Grundner (Altach), Doris Güntner (Friesheim), Katrin Pfeiffer (Illkofen) und Roswitha Spreiter (Friesheim).

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)



Glasbruch
Sofortdienst

Tel. 0 94 01 / 52 84 85

Traunreuter Str. 15 · glastechnik-moeck@t-online.de

Auf Wunsch, Abrechnung mit Ihrer Versicherung

Die Fidele Bauernbühne Illkofen e. V.

Im Februar diesen Jahres fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Fidenen Bauernbühne statt. Nach einem Rückblick über die Theatersaison 2009, standen die Neuwahlen der Vorstandschaft an.

1. Vorstand Claus-Dieter Niemann, 2. Vorstand Florian Rückauf, Schriftführerin Cornelia Laschinger, Kassier Heiner Stern. Des Weiteren wurden das Theaterstück und die Aufführungstermine für 2010 festgelegt. Die Premiere für das Stück „Beamte sterben langsam“ findet am Samstag, den 09.10.2010 statt. Die weiteren Termine sind wie folgt: Freitag, den 15.10.2010, Samstag, den 16.10.2010, Freitag, den 29.10.2010, Samstag, den 30.10.2010.

Neue aktive Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim 1. Vorstand Claus Niemann unter der Tel.-Nr.: (0 94 03) 47 63

Watt-Turnier der Krieger- und Reservistenkameradschaft Barbing

Zum alljährlichen Watt-Turnier der Krieger- und Reservisten-Kameradschaft konnte 2. Vorstand Wolfgang Schindlbeck 64 begeisterte Kartenspieler begrüßen. Bis spät in die Nacht wurden hartumkämpfte Spiele ausgetragen. Am Ende konnten sich die Altmeister Emil „Bubi“ Sulzer und Wolfgang Schindlbeck sen., vor Tobias Trampnau und Franz Jahrstorfer wieder einmal Watterkönig nennen. Den 3. Platz belegten Max Gänger und Albert Hammerschmidt sen. Für die Stiftung der Preise bedanken wir uns recht herzlich bei den Vereinswirten Alexander und Gerhard Deutsch. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freut sich die Vorstandschaft.

Neuwahlen beim Burschenverein Illkofen

Mühsam gestaltete sich der Weg zum Vereinsvorsitz für Christian Wagner vom Burschenverein Illkofen. Fehlte doch beim ersten Durchlauf eine der 35 möglichen Stimmen für den einzigen Kandidaten, worauf der noch amtierende Vorsitzende Florian Papp die Wahl wiederholen ließ.



Im zweiten Wahlgang verlor er an den nicht kandidierenden Edmund Stoiber eine Stimme- und ist somit der erste Vorsitzende des Vereins. Einfacher gestaltete sich die Wahl des zweiten und dritten Vorstands: für Andreas Dietlmeier stimmten 27 Mitglieder, das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Matthias Krichbaum und Thomas Voggesberger entschied letztendlich Voggesberger mit 16 Stimmen für sich. Auch beim Posten der Schriftführerin setzte sich Franziska Griesbeck (21 Stimmen) gegen Corinna Bäumel (10 Stimmen) durch. Sehr zufrieden waren die Mitglieder anscheinend mit der Arbeit von Christina Dietlmeier, denn ihr wurde mit 30 Stimmen wieder das Vertrauen als Kassier ausgesprochen. Das Amt der Mädchensprecherin hat künftig Eva Maria Ganzer inne. Ganz jedoch will der Ex-Vorsitzende Papp das Ruder noch nicht aus der Hand

geben. Wie bereits bei der letztjährigen Generalversammlung vereinbart, wird Papp beim Gründungsfest des Burschenvereins Kiefenholz noch an der Spitze des Vereins marschieren. In Zusammenhang mit der Patenschaft gaben Papp und Wagner noch eine Reihe von Terminen und Beschlüssen bekannt. Es wird ein „Vier-Tage-Wochenend-Ticket“ für den Bus nach Kiefenholz geben und man wird die Kiefenholzer bei der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes unterstützen.

Wegen der Patenschaft in Kiefenholz will der Burschenverein Illkofen dieses Jahr etwas kürzertreten, meinte der neue Vorsitzende Wagner, und kündigte an, das statt des traditionellen „Duaddn Du do- Fest!“ ein Weinfest am 25. September stattfinden wird mit Brotzeiten und dem Musiker Heiner Reichert, bekannt von Radio Charivari. Andreas Dietlmeier organisiert eine Hüttenfahrt am ersten Oktoberwochenende in ein altes Forsthaus in der Nähe von Ruhmannsfelden. Bei einer Baustellenbesichtigung im alten Schulhaus hat Wagner festgestellt, dass die Räumlichkeiten dort sehr wohl auch für den Burschenverein geeignet wären. „Es wäre super, wenn der eine oder andere künftig samstags auf der Baustelle vorbeischauchen würde.“, fasste Wagner sein Vorhaben zusammen, das so mit dem Baustellenleiter und dritten Bürgermeister Hans Thiel besprochen sei.

Mehr als 30.000 € sind im vergangenen Jahr als Umsatz durch das Kassenbuch des Burschenvereins gelaufen. Sehr positiv zu Buche geschlagen hat dem Kassenbericht zufolge der Christkindl- Markt, der 2009 erstmals auf dem Illkofener Dorfplatz abgehalten wurde, wogegen beim traditionellen Burschenfest im Sommer relativ wenigen übrig geblieben ist. Dies ist auch der Grund, warum der Burschenverein künftig mehrere kleinere Feste statt einem großen veranstalten will. Etwas sauer aufgestoßen ist Ramona Schütz der 200 € schwere Posten „Internet und Handy“ im Kassenbericht. Auf Nachfrage stellte sich jedoch heraus, dass damit die Providergebühren für die Homepage des Burschenvereins für die nächsten drei Jahre abgedeckt seien.

(Bericht und Foto: Johannes Geser)

Obstbaumschnittkurs beim OGV Illkofen-Eltheim

Reges Interesse fand der vom OGV Illkofen- Eltheim kürzlich angebotene Obstbaumschnittkurs, der am Flurbereinigungskreuz zwischen Auburg und Altach stattfand.



Referentin Stefanie Grünauer vom Kreisverband gab dabei Tipps zum richtigen Werkzeugkauf und zur Pflege der Gerätschaften, ehe sie auf die wichtigsten Grundsätze beim Obstbaumschnitt einging. So erfuhren die anwesenden Gartler, dass man beim Obstbaumschnitt auf die „Saftwaage“ achten muss und dass es sowohl beim Winter- als auch beim Sommerschnitt Vor- und Nachteile gibt. OGV-Vorsitzender Ferdinand Krichbaum überreichte der Referentin für den überaus praxisbezogenen und lehrreichen Kurs ein „kulinarisches Dankeschön“. Vorausschauend kündigte er bereits den nächsten Schnittkurs an: am 28. Juni werden sich die OGVler über das Wichtigste beim Sommerschnitt informieren können.

(Bericht und Foto: Johannes Geser)

Watterturnier in Sarching wieder ein voller Erfolg

Traditionell veranstaltete der Watterclub Sarching auch in diesem Jahr wieder ein großes Watterturnier im Landgasthof Geser Sarching. Vorsitzende Helga Huber freute sich 34 Teams begrüßen zu dürfen.



Gespielt wurde im klassischen Modus mit drei Runden zu je fünf Spielen. Als Gewinner wurde das Team gekürt, das die meisten Punkte erspielt hatte. Den Gewinnern winkte ein Gutschein vom Landgasthof Geser. Bei den zum Teil sehr spannenden Spielen wurde oft hart gekämpft und erst um Mitternacht konnte mit einem dreifachen „Maxi-Belli-Bissi“ die Sieger Franz Ostermeier und Sepp Reichl aus Neutraubling als Sieger gekürt werden. Den zweiten Platz sicherten sich Fritz Gürster und Hans Bierschneider. Auf Platz drei landeten Otto Pohrer und Ludwig Kirschenhofer vor Karl-Heinz Lang und Otto Huber. Vorsitzende Helga Huber überreichte den stolzen Siegern im Rahmen der Siegerehrung die Gewinne und bedankte sich im Namen des Watterclubs für die Teilnahme sowie die fairen Spiele an diesem zünftigen Abend.

(Bericht und Foto: Steffi Huber)

Rama dama in Illkofen

„Ich bin völlig überrascht, dass so viele an der Rama dama-Aktion teilgenommen haben.“, resümierte erfreut die Leiterin des Agenda 21- Arbeitskreises „Umwelt“, Brigitte Griesbeck.



50 Umweltschützer haben sich dieses Jahr an der Aktion beteiligt! Gefunden wurde nichts Spektakuläres: Schuhe, Kleidung,

Plastik und einen Stuhl. In großer Menge wurden leere Wodkaflaschen, die - so wird vermutet - von den Anglern an der Donau zurückgelassen wurden, gefunden. Da war die gefundene Flaschenpost schon eine willkommene Abwechslung für die überwiegend jugendlichen Müllsammler. „Wir hoffen, dass diese Aktionen Früchte tragen wird und Jugendliche, die heute den Müll in unserer Umgebung sammeln, später als Erwachsene vernünftiger mit unserer Umwelt umgehen.“, hofft Griesbeck. Belohnt wurden die Helfer von der Feuerwehrjugend, von der Fußball- und Nordic Walking Abteilung der SpVgg Illkofen, vom Fischerverein sowie von den „Gartendetektiven“ des OGV mit einer Brotzeit beim Geser-Wirt in Illkofen.

(Bericht und Foto: Johannes Geser)

Fastenessen für Misereor der Pfarrei Illkofen

Die Tische und Stühle haben dieses Jahr nicht gereicht, so viele Gäste sind der Einladung der Pfarrei Illkofen zum Fastenessen ins Pfarrheim gefolgt. Flugs rückte man etwas zusammen, so dass schließlich doch jeder die köstlichen Suppen kosten konnte. Doch auch die „Süßen“ mussten auf ihren gewohnten Sonntagskaffee nicht verzichten und konnten sich ein Stück Kuchen schmecken lassen. Am Eine-Welt-Stand konnte man sich mit fair gehandelten Produkten eindecken oder eines der selbst gebastelten Kunstwerke, die alle gespendet wurden, kaufen. Für den reibungslosen Ablauf sorgte wieder ein Team von jungen Damen aus der Pfarrei rund um Isolde Schlosser.



„Es freut mich, dass heute neben unseren Stammgästen auch viele junge Familien gekommen sind.“, resümierte die Organisatorin. Der Erlös des Fastenessens wird der Misereor-Aktion 2010 zu Gute kommen.

(Bericht und Foto: Johannes Geser)

DER ELEKTROMEISTER IN IHRER NÄHE

Rainer Geserer

RG

Schloßsteig 10

93092 Barbing/Sarching

Telefon (0 94 03) 34 74

Telefax (0 94 03) 73 70

<http://www.elektro-geserer.de>

- Elektroinstallation
- Elektrohandel
- Solaranlagen (Strom u. Wasser)
- Gerüstverleih

KRV Illkofen- Eltheim marschiert noch

Nicht einfach sind die Zeiten für die Krieger- und Reservistenvereine stellte sich bei der Jahreshauptversammlung des KRV Illkofen- Eltheim im Gasthaus Geser heraus. Nachwuchssorgen und die Überalterung im Verein machen der Vorstandschaft um ersten Vorsitzenden Manfred Deinhart Sorgen. Vorsitzender Manfred Deinhart lobte den sehr gepflegten Zustand der Kriegerdenkmäler in den beiden Ortschaften und auch die Tatsache, dass diese Gedenkstätten an Weihnachten immer mit einem Christbaum geschmückt werden. Wünschenswert wäre es, wenn sich auch jüngere Reservisten gelegentlich dem Verein anschließen würden. Deinhart könnte sich vorstellen, dass dies im Wechsel mit den anderen Vereinen geschehen könnte. „Wir würden zum Beispiel die Feuerwehren bei Festzügen unterstützen, wenn dafür im Gegenzug auch der eine oder andere Reservist bei unseren Terminen teilnehmen würde.. Noch könne er sich aber nicht beschweren, denn bislang sei der KRV nie unter 12 Teilnehmern in der Öffentlichkeit aufgetreten. Auf die Frage, wie es nach der Wehrzeitverkürzung auf sechs Monate mit den Reservisten nun weitergehen wird, sah Deinhart das Problem weniger bei den Reservisten als bei den Sozialdiensten, die parallel dazu ebenfalls auf Engpässe in den Pflegeberufen zusteuern werden.“



Auch der KRV Illkofen- Eltheim ist am Projekt „Altes Schulhaus – Neues Feuerwehrhaus“ beteiligt. „Auch wir bekommen dort einen Raum für unsere Gerätschaften, insbesondere für die Kanone und das Pulver.“, berichtete Deinhart und ließ vom 3. Bürgermeister Hans Thiel ausrichten, dass immer noch freiwillige Helfer auf der Baustelle gebraucht würden. Als Termine kündigte Deinhart die kirchlichen Feste und vor allem das Laurenti- Fest am zweiten Augustwochenende in Eltheim an. Von der Kreisversammlung brachte er mit, dass auch dieses Jahr wieder ein Ausflug geplant ist. „Im letzten Jahr waren wir beim Jagdgeschwader 74, heuer soll es zur Transall gehen.“, kündigte der Vorsitzende an. Es wird versucht wieder einmal eine Kreisversammlung nach Illkofen zu holen. Die Anwesenheit des Bürgermeisters oder eines Stellvertreters würden sich die Mitglieder künftig für die Jahreshauptversammlungen wünschen, brachte der Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ ans Licht. Dass zu dieser Versammlung die Gemeinde nicht eingeladen wurde, war ein Versehen der Vorstandschaft. Abschließend legte man den Termin für die nächste Versammlung auf den 2. März 2011 in Eltheim fest und schloss die Versammlung mit dem Leitspruch: „In Treue fest.“

(Bericht und Foto: Johannes Geser)

Erstkommunion in Illkofen

Am Weißen Sonntag feierten zehn Kinder der Pfarrei St. Martin Illkofen die Erstkommunion. Pfarrer Dr. Roland Batz und eine Schar Ministranten holten die Kinder und ihre Eltern am Pfarrheim ab und begleiteten sie zum Gotteshaus, in dem die übrigen Verwandten und die Pfarrgemeinde bereits warteten. „Heute ist ein besonderer Festtag für die Pfarrei und für euer Leben.“, begrüßte der Geistliche die Erstkommunionkinder, die von Rektor Karl Appl und Klassenleiterin Elisabeth Mooslechner begleitet wurden und wünschte allen die Gegenwart Gottes in der Gemeinschaft zu spüren. In seiner Predigt nahm Dr. Batz Bezug auf das Symbol des Fisches, das auf dem diesjährigen Kommunionkreuz, das die Kinder von der Pfarrei geschenkt bekommen haben, zu sehen ist. Um die Jünger als Fischer drehte sich auch das Evangelium. „Auf

Jesus vertrauen, mutig das Leben mit ihm wagen, darauf kommt es an.“ Mit einem irischen Segensspruch, der den Kindern Jesus als ständigen Begleiter empfahl, beendete Pfarrer Batz seine Predigt.



Erstmals am hl. Abendmahl teilnehmen durften in diesem Jahr Veronika Beck, Kevin Bauer, Julia Folger, Christoph Sonnauer, Manuela Kagerer, Maria Lehner, Timo Geserer, Juliane Vogl, Linda Gerl, und Maximilian Seidl. Am Ende des Gottesdienstes dankten die Erstkommunionkinder all jenen, die ihnen auf diesem Weg Zeit geschenkt hatten, den Eltern, dass sie immer da sind, wenn sie sie brauchen und ihren Lehrkräften, die ihnen helfen die Welt kennen- und verstehen zu lernen. Pfarrer Dr. Batz dankte allen Mitwirkenden und hier insbesondere Johann Zirngibl und Kathrin Pfeiffer (Gitarre) sowie Organist Thomas Spreiter für die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes. Sein besonderer Dank aber ging an Hildegard Geser, die sich der Erstkommunionkinder bei der Vorbereitung auf diesen Tag in ganz besonderer Weise und mit sichtbarer Freude angenommen hat.

(Bericht: Johannes Geser, Foto: Tino Lex)

Supergirls räumen in Sarching auf

Auch die Sarchingener Mädchengruppe „Supergirls“ unter Leitung von Anita Gröschl trat unter dem Motto „Der Landkreis räumt auf“ zur Müllsammelaktion in Sarchings Fluren an. Ehe es ans „aufräumen“ ging, waren die Mädchen über den Sinn der Aktion informiert worden, dabei wurde unter anderem die Frage gestellt



„Warum wollen wir Kinder den Müll der Erwachsenen einsammeln“ - Eine Frage völlig zu recht, aber auch die Antwort kam von den Kindern selbst, „weil wir in Sarching in einer sauberen Natur und Umwelt leben wollen!“ In zwei Gruppen von je zehn Kindern und unter Begleitung von sechs Erwachsenen gingen sie Richtung Radweg nach Barbing und entlang des Leitengraben Richtung Straße Donaustauf. Gesichert waren die Mädchen mit Warnwesten und ihre Ausrüstung bestand aus Bollerwagen, Schubkarren, Eimern sowie Arbeitshandschuhen und Müllsäcken. Schon bald war der erste Sack gefüllt und wurde sichtbar am Rand des Weges zur Abholung durch die Bauhofmitarbeiter abgelegt. Nicht schlecht staunten die Müllsammler über das, was alles am Straßenrand und in den angrenzenden Gehölzen gefunden wurde. Unter anderem zwei Luftmatratzen, verrostetes Alteisener, ein Wasserkocher, jede Menge Windeln in Plastiksäcken verpackt sowie ein Haufen Porzellan. Alles wurde brav eingesammelt und am Ende kamen zehn prall gefüllte Säcke zusammen.

(Bericht und Foto: Hermann Wunderlich)

Jahreshauptversammlung der FFW Auburg

Mehr als dreißig Mitglieder sind der Einladung der Vorstandschaft zur Jahreshauptversammlung der FFW Auburg ins Vereinsheim gefolgt. „Das Jahr 2009 war ein positives Jahr, denn wir mussten zu keinem Einsatz ausrücken.“, begann 1. Kdt. Hans-Peter Köck seinen Bericht, der sich in erster Linie um das neue Feuerwehrfahrzeug drehte. So wird die FFW Auburg demnächst ihr neues TSF erhalten. Es ist ein Opel Movano, den die Baidersdorfer Firma Compoint zu einem Feuerwehrfahrzeug umgebaut hat. Beim Fahrzeug der FFW Auburg handelt es sich um einen Vorführwagen, der nur sehr wenige Kilometer Fahrleistung hat. Das TSF wird mit den vorhandenen Gerätschaften der FFW Auburg bestückt. Durch sein Gesamtgewicht von 3,5 t dürfen auch die jungen Feuerwehrler das Fahrzeug mit einem gültigen B-Führerschein fahren. Um Unterstützung bat 1. Kdt. Köck, wenn es gilt das Fahrzeug umzuräumen. „Wir werden auch einige Übungen abhalten müssen, dass alle schnell mit dem neuen Fahrzeug vertraut werden“, meinte Köck. Geplant sei auch, das neue Fahrzeug eventuell bei einer Leistungsprüfung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Eine Einweihungsfeier sei für Anfang Juli ins Auge gefasst, in welchem Rahmen stehe aber noch nicht fest, meinte 1. Vorsitzender Deinhart. Sein Dank ging an Bürgermeister Albert Höchstetter und den Gemeinderat für die Finanzierung des Fahrzeugs. „Dass auch unsere Wehr einen finanziellen Beitrag zu diesem TSF leisten muss, ist klar. Ich sehe darin aber eine Investition für mindestens 20 Jahre. Auf Dauer wäre unser TS-Anhänger das Aus unserer Einsatzbereitschaft gewesen.“, meinte Deinhart.

Die alte Vorstandschaft schloss ihre Amtszeit noch mit Ehrungen ab. So gratulierte Kdt. Köck Ramona Schütz, Johanna Bäumel und Michael Köck zur bestandenen Truppmann-Ausbildung. Vorstand Deinhart ernannte Franz Seidl für seine Treue zum Verein sowie für seinen unermüdlichen Einsatz beim Vereinsheimbau und bei den Arbeitseinsätzen zum Ehrenmitglied. Sein Dank ging auch an Hans Haslbeck, dem es mit seinem Team heuer gelang, den ersten Platz beim Stockturnier des Würfelclubs Auburg zu erreichen. Vorausschauend kündigte Deinhart wieder den „Herrschafts-Kirta“ für den 5. September an. Bürgermeister Höchstetter sah es als wichtig für die Gesellschaft, dass sie intakte Hilfsgemeinschaften vorfindet und erkannte in der FFW Auburg einen Garanten für Hilfe in Notlagen. Dass an die Zukunft gedacht werde, schloss das Gemeindeoberhaupt aus der Tatsache, dass sowohl junge Feuerwehrler sich Herausforderungen wie der Truppmann-Ausbildung stellen als auch erfahrene Kräfte nach wie vor da sind, wenn Not am Mann ist. Dass die FFW Auburg auch in Zukunft nicht auf diese Erfahrung verzichten muss, zeigten die Neuwahlen der Vorstandschaft.



Diese wurde fast ausnahmslos wiedergewählt, wenn auch zum Teil in neue Aufgabenfelder. So wird auch künftig Willi Deinhart als 1. Vorsitzender die Geschicke des Vereins lenken, 1. Kommandant bleibt Hans-Peter Köck, ebenso wie Jürgen Deinhart das Amt des Schriftführers fortführen wird. Die ehemalige Kassensführerin Christa Papp wird Deinhart als 2. Vorsitzende zur Seite stehen. Der ehemalige zweite Kommandant Alfons Plank

wird dagegen künftig die Kasse führen. Auf seinen Posten ist Jugendwart Florian Papp nach gerückt. Mit dem neuen TSF gibt es auch einen neuen Posten in der Vorstandschaft. Künftig wird sich Franz Blümel, als „Mann vom Fach“, wie in Köck bezeichnete, um die Gerätschaften der FFW Auburg kümmern. Als Fahnenjunker stellte sich Matthias Schütz und Anton Beimler zur Verfügung und Andrea Beimler und Heinz Seidl wählte die Versammlung zu Kassenprüfern.

Abschließend dankte Vorsitzender Deinhart dem aus beruflichen Gründen ausscheidenden 2. Vorsitzenden Klaus Schwarz für sein Jahrzehnte langes ehrenamtliches Engagement und war sich sicher, dass Schwarz nun deshalb der FFW Auburg nicht den Rücken kehren wird. „Ich bin gewiss, dass wir auch weiterhin gut zusammenarbeiten.“, meinte Deinhart. Nur ein einziger Antrag ging aus der Versammlung an die Vorstandschaft der FFW Auburg gestellt. Haslbeck fürchtete berechtigt, dass „halbe Ortschaften abbrennen“, weil der Probealarm am ersten Samstag im Quartal den gleichen Heulton wie bei einem Ernstfall hat und stellte deshalb „halb Frage und halb Antrag“, ob man dies nicht ändern könne. Haslbeck zeigte sich jedoch sofort einsichtig und zog seinen Antrag zurück, als man ihm erklärte, dass dies in der Befugnis der bayerischen Staatsregierung liege und dass der von ihm vorgeschlagene Sirenton, wie es ihn zu Kriegszeiten bei Fliegeralarm gab, schon lange nicht mehr existiert.

(Bericht und Foto: Johannes Geser)

Eltheim räumte auf - Rama-Dama-Aktion

Auch in Eltheim blies der Agenda-21-Arbeitskreis unter Leitung von Margit Dietlmeier unterstützt von Feuerwehr und Schützen zum alljährlichen „Rama-Dama“. 25 fleißige Helfer gingen entlang des Donaudamms, der Autobahn und am Waldrand des Eltheimer Hölzls, um die Landschaft einem Frühjahrsputz zu unterziehen.



Neben den üblichen Flaschen, Getränkedosen, Plastiktüten und Papierfetzen wurden auch drei Grille, Feuerlöscher, Hanfseile, ein aufgerollter Maschendrahtzaun und diverses Häckselgut in den Gräben und an den Wegrändern gefunden. Besonders am Donaudamm und dem kleinen Wäldchen wurde dies besonders viel gefunden. Nicht nur, dass der wild abgelagerte Müll die Landschaft verschandelt und die Umwelt unnötig belastet, kommen noch hohe Entsorgungskosten hinzu. Die fleißigen Helfer zeigten sich am Ende der Aktion sehr zufrieden mit der Beteiligung, bei der sich vor allem neben den vielen Kindern auch viele Jugendliche beteiligten. Die von der Gemeinde Barbing und Landwirten bereitgestellten Anhänger füllten sich zusehends. Die Gemeinde Barbing übernahm die Entsorgung des gesammelten Mülls. Nach dieser großen Sammelaktion hatten sich die vielen Helfer ihre Brotzeit im Vereinsheim redlich verdient.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Richtfest bei Kinderkrippe Sarching

Zügig vorangeschritten sind der Anbau des Kindergartens und der Neubau der Kinderkrippe in Sarching. Nach altem Brauch konnte das Richtfest gefeiert werden. Bürgermeister Albert Höchstetter konnte neben den beteiligten Baufirmen auch eine Reihe von Gemeinderäten und Kindergartenleiterin Petra Neumeier und ihre Schützlinge begrüßen.

„Es ist bestimmt in Dorf und Stadt ein Glück fürs Volk, wenn's Nachwuchs hat, denn ohne diesen stirbt das Haus mit der Familienzukunft aus!“, so begann Zimmermann Josef Wittmann von der Firma Wutz seinen Richtspruch auf dem Anbau des Kindergartens Bruder Klaus in Sarching. Von unten blickten Bürgermeister Albert Höchstetter, Planer Manfred Baumgartner, die Gemeinderäte und die beteiligten Baufirmen mit ihren Firmenangehörigen sowie die weiteren Gäste des Richtfestes nach oben und freuten sich über den zweiten Etappensieg, nach dem Spatenstich, den die Kindergartenkinder Anfang November selbst in die Hand genommen hatten. Bürgermeister Albert Höchstetter, zeigte sich sichtlich erfreut über die Fortschritte des Neu- und Anbaus, der sich wunderbar in den vorhandenen Bau einfüge. Ab September wird nicht nur der Kindergarten um eine dritte Gruppe erweitert, sondern auch Kinder unter drei Jahren betreut werden. Architekt Manfred Baumgartner rechnet damit, dass der Anbau und Neubau voraussichtlich Ende September seiner Bestimmung übergeben werden kann. Durch den harten Winter sei man etwa sechs Wochen in Verzug, aber es werde versucht, den zeitlichen Verzug wieder aufzuholen. Mit einer Übergangslösung werde man das Kindergartenjahr auf alle Fälle rechtzeitig beginnen.



Mit den Ausschreibungsergebnissen sei man sehr zufrieden ließ der Planer wissen, man liege zudem im Kostenrahmen. Herzlich wandte sich auch Bürgermeister Albert Höchstetter an die Kinder, ob sie sich denn schon freuen, wenn der Kindergarten größer werde. Vor allem freue man sich auf die ganz Kleinen ließ Kindergartenleiterin Petra Neumeier wissen, nachdem die Kinder sich noch etwas schüchtern zurückhielten. Aufregend sei die Baustelle mit dem großen Kran, den Baggern und den vielen fleissigen Handwerker. Jetzt tauten auch die Kinder auf, die ganz aufgeschlossen erzählten, dass sie schon viele Freundschaften mit den Handwerkern geschlossen haben. Bürgermeister Höchstetter bedankte sich vor allem bei den Kindergartenkindern und dem Erzieherinnen-Team, bei Max Himmelstoß, der ausführenden Baufirma sowie der Zimmerei Wutz und der Kirchenverwaltung mit Christian Ulrich, als Träger des Kindergartens und der Kinderkrippe. Frohen Mutes könne man in Sarching in die Zukunft gehen, so Bürgermeister Albert Höchstetter, der alle im Anschluss in den Rohbau auf einen Kaffee einlud.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Sarching räumte auf

Der Agenda21-Arbeitskreis Sarching rief auf zum „Rama-Dama“ und mobilisierte die Feuerwehr Sarching, den Fischerverein Sarching sowie die Kindergartenkinder. Vorm Haus der Vereine in Sarching, gab Hermann Wunderlich, Sprecher des Agenda21-Arbeitskreises, die Routen bekannt und dann ging los zu den Spielplätzen in der Unteren Dorfstraße und an der

Rinsen, die Fluren am Sarchinger Weiher, an der Rinsen, an der Heisinger Straße, sowie den Parkplatz Richtung Donaustauf, das kleine Hölzl bei der RAM und „Hartl-Girlet“ sowie den Radweg an der B8. Bis nach der Mittagszeit waren die fleissi-



gen Sammler unterwegs und waren am Ende erstaunt, dass 25 Müllsäcke zusammen gekommen waren. Neben den üblichen Flaschen, Plastiktüten, Papierfetzen und Zigarettenkippen wurde auch einiges Sperriges gefunden. Auch hatte sich ein Austräger von seinen noch gebündelten Prospekten befreit. Auch wenn das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung wächst, wachsen immer noch wilde Mülldeponien in der Landschaft. Die fleissigen Unratsammler ließen aber durchblicken, dass in diesem Jahr nicht mehr so viel gefunden wurde, wie in den Jahren zuvor, trotzdem seien solche Aktionen immer noch nötig. Allen aktiven Müllsammlern jeder Altersstufe gebühre großer Dank und Anerkennung, so Hermann Wunderlich beim gemeinsamen Mittagessen im Landgasthof Geser.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Rama-Dama in Friesheim

26 Mitglieder von Fischerverein und FFW Friesheim, Mädchen und Buben, machten sich mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken bewaffnet auf, um entlang des Donaudamms bis zum Ortsanfang von Illkofen für Ordnung zu sorgen. Nach etwa 3 Stunden waren die „Rama-dama-Helfer“, die sich in 5 Gruppen aufteilten, fertig mit ihrer Reinigungsaktion. Entsetzt zeigte man sich angesichts der vielen Maden- und Maisbüchsen sowie unzähligen Wodkaflaschen, die nur von Anglern stammen können, vor allem am Donaustauer Fischwasser. Da in diesem Gebiet aber meist Fremde und keine Ortsansässigen angeln, werde man hier verstärkt zukünftig ein Auge darauf werfen.



Es wurde deutlich mehr Müll gefunden als vermutet. Der skurrilste Fund war ein Büstenhalter, was vor allem bei den männlichen Helfern zu vielen Mutmaßungen führte, auf welche Weise er abhanden gekommen war. Der von der Gemeinde Barbing zur Verfügung gestellte Anhänger füllte sich zusehends. Kopfschütteln verursachte der Gedanke, welchen Aufwand die Umweltsünder betreiben nur um die Entsorgungskosten zu sparen. Um sich von den Strapazen zu erholen, gab es anschließend eine Brotzeit im Feuerwehrhaus, die sich alle redlich schmecken ließen.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Jahreshauptversammlung der Aubachmusikanten

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Aubachmusikanten im Vereinslokal „Maria und Sotiri“ in Barbing, zu der Vorsitzender Stefan Schiekofer neben den Mitgliedern auch Vereinsvorstände begrüßen konnte. Der Vorsitzende ließ in seinem Tätigkeitsbericht das vergangene Jahr Revue passieren. Zu seiner Freude fanden der musikalische Frühschoppen und das Neujahrsanblasen bei den Mitgliedern wieder großen Anklang. Vorsitzender Schiekofer dankte allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beitrugen, Dank richtete er auch an die Gemeinde Barbing für die Bereitstellung des Probenraumes. Kapellleiter Thomas Neumeier ließ das vergangene Jahr aus Sicht der acht aktiven Musiker noch einmal aufleben. Zwar habe man im vergangenen Jahr nicht so viel gespielt wie früher, es seien aber doch einige Auftritte zusammen gekommen. Man überbrachte nicht nur musikalische Glückwünsche bei runden Geburtstagen, sondern auch bei Mitglied Bernhard Ziegler anlässlich seiner Hochzeit. Zudem wurden Fronleichnamsfest, Maibaum-Aufstellen, Regensburg-Marathon, Volkstrauertag, Seniorennachmittag und Weihnachtsfeiern musikalisch umrahmt. Ein besonderes Highlight sei das Jubiläum im Gewerbepark Barbing-Unterheising gewesen, bei dem D'Aubachmusikanten und die Jugendblaskapelle für die musikalische Umrahmung sorgten.



Leider sei die Personalsituation derzeit unverändert, bedauerte Thomas Neumeier und man würde sich über musikalische Verstärkung sehr freuen. Die Mitglieder sahen keinen Anlass den Beitrag zu erhöhen, dieser wurde bei 12 Euro belassen. Einvernehmlich wurde dem Antrag einer Satzungsänderung zugestimmt, die Vorstandschaft zukünftig nur noch alle vier Jahre zu wählen. Die nächsten Wahlen stehen im kommenden Jahr an, hier solle die Änderung bereits greifen. Im Anschluss gewährte Vorsitzender Stefan Schiekofer einen Ausblick auf die anstehenden Termine: Der musikalische Frühschoppen findet am 20. Juni im Gasthaus „Maria und Sotiri“ in Barbing statt und die Weihnachtsfeier ist auf den 4. Dezember festgelegt worden.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Sicherheit im Alter - Vortrag bei Senioren in Sarching

Großes Interesse fand die Informationsveranstaltung im Pfarrheim Sarching im Rahmen des Seniorennachmittags. Irmgard Bieber, Sprecherin des Seniorenkreises konnte als Referenten Hans-Joachim Klotz, Gemeinderat aus Barbing und ehrenamtlicher Sicherheitsberater bei SeniPol Regensburg, begrüßen. Er ist im Auftrag von SeniPol unterwegs, um den besonderen Belangen zum Thema Sicherheit von älteren Bürgern Rechnung zu tragen, dabei nimmt das Thema Prävention einen ho-

hen Stellenwert ein. Zielgerichtet wies der Referent mit einigen Beispielen auf die dubiosen und hinterhältigen Tricks der Täter hin, denn nur wer diese kenne, könne sich schützen. Ganz besonderer Aufmerksamkeit bedarf es bei Trickbetrüchern an der Haustüre. Alle Vorwände haben nur das eine Ziel, die Wohnung zu betreten. Falscher Polizist oder Handwerker - die Betrüger arbeiten mit allen Mitteln und werden immer raffinierter. Man sollte eine gesunde Portion Misstrauen an den Tag legen und niemanden in die Wohnung lassen. Vor allem ermunterte er die Senioren sich bei Zweifeln an die Polizei zu wenden. Diese komme lieber einmal zu viel, als zu spät und den Senioren entstünden keine Nachteile.



Der „Enkeltrick“ zählt zu den bekanntesten Täuschungen, mit denen sich Betrüger telefonisch das Geld älterer Menschen ergaunern wollen, warnte Hans-Joachim Klotz. Sie beginnen ihren Anruf beispielsweise mit der Frage: „Rate mal, wer am Telefon ist?“ Die Betrüger hoffen, als vermeintlicher Enkel, Neffe oder Freund erkannt zu werden, um anschließend eine Notlage zu schildern, in der sie dringend Geld bräuchten. Eine neue Masche der Betrüger sei, die „1 Cent-Überweisung“, damit prüfen die Täter, ob ein Konto überhaupt existiert, berichtete Hans-Joachim Klotz. Anschließend werden unredliche Forderungen erhoben oder betrügerische Abbuchungen vorgenommen. Deshalb riet der Sicherheitsberater den Senioren, das Konto und die Kontobewegungen regelmäßig zu kontrollieren. Wer betrogen wurde, solle sofort das Geld zurückbuchen lassen und Anzeige erstatten, nur dann gebe es die Möglichkeit, das Geld wieder zu bekommen. Eine ebenfalls neue und überaus fiese Masche sind die „Inkasso-Betrüger“, die ebenfalls ungerechtfertigte Forderungen erheben. Vor den „Mahnbescheiden“ dieser Betrüger brauchen die Bürger grundsätzlich keine Angst zu haben, denn zunächst müsse immer geprüft werden, ob dieser Anspruch gerechtfertigt sei. Auch wenn kein Schaden entstanden sei, wäre es völlig falsch, den Vorfall aus Angst oder Scham zu verschweigen. Nur wenn die Polizei von Straftaten erfahre, können Täter dingfest gemacht werden.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

anjo

Raumenergie fürs Leben

Feng-Shui Beratungen · Raumgestaltung
Raumenergieberatung

anjo · Stefan Wüst
Tel. 0160-94497043 · Troppauer Str. 1 · Neutraubling

Miteinander &
füreinander leben!

weidlich
Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch



„HIER FÜHLE ICH
MICH ZU HAUSE.“

Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch.
DIE BESSERE PFLEGE.

vollstationäre Pflege	☉	Lebenszentrum Obertraubling
Kurzzeitpflege	☉	
Fachabteilung für Patienten mit schweren erworbenen Hirnschädigungen	☉	Josef-Wieland-Straße 1-3 93083 Obertraubling Telefon 09401 / 52 50 Telefax 09401 / 52 51 25
Fachabteilung für Patienten mit chronischer Ateminsuffizienz	☉	
Fachabteilung für demenziell erkrankte Menschen	☉	obertraubling@weidlich-pflege.de
klinische Nachsorge	☉	www.weidlich-pflege.de
Betreutes Wohnen	☉	
ambulanter Pflegedienst	☉	

Besuchen Sie unser Haus völlig unverbindlich und informieren Sie sich über
die Idee von der Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch.
Oder rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.

Eine sprudelnde Wärmequelle



So wird Ihr Garten zur Heizung.
Mit der Wasser/Wasser-Wärmepumpe Logafix WPW90 I gewinnen Sie Ihre Wärme zu einem Großteil gratis aus dem Grundwasser. Lassen Sie sich ausführlich beraten und entscheiden Sie sich für ein optimales System von Buderus.



Wärme ist unser Element

Buderus



Altacher Straße 12 · 93092 Barbing/Ilkkofen

riesbeck G m b H

Wir bieten Ihnen:

- * Bäderplanung
- * Installation
- * Heizungsbau
- * Musterbad
- * Solaranlage
- * Spenglerei

Tel. (0 94 81) 4 69 · Fax (0 94 81) 4 49
E-mail: griesbeck.h@t-online.de



**Franz Fellerer
Malermeister**

Meisterbetrieb seit 1939

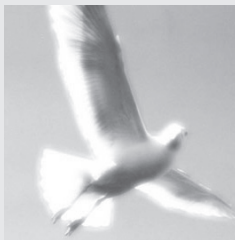
- Maler - und Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fassadenputze
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau

Obere Regenstr. 18
93059 Regensburg

Büro: Margaretenstr. 2
93092 Barbing

Telefon: 09401/2218
Telefax: 09401/89153

AUF DEN FLÜGELN DER ZEIT FLIEGT DIE TRAURIGKEIT DAHIN.



WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

*Ihre Ansprechpartner in Barbing: Frau Elisabeth Waas • Frau Elisabeth Schrödl (geb. Waas)
Regensburgerstr. 3 • 93092 Barbing • Telefon: (09 401) 18 74 oder 2446*

Filiale Neutraubling: Sudetenstrasse 38 • Telefon: (0 94 01) 9 15 151

Vertrauen Sie unserer **über 40 jährigen Erfahrung** und unserer **Kompetenz** als **Familienunternehmen** und **Meisterbetrieb**. Selbstverständlich kommen wir auch gerne zu **Ihnen nach Hause** ohne dass Ihnen **zusätzliche Kosten** entstehen.



BESTATTUNGEN
>>FRIEDE<<

ZENTRALE IN REGENSBURG (0941) 794004
Adolf - Schmetzer - Strasse 22 • Prüfeninger Strasse 91
und Landshuter Strasse 72